

# mein mutter's



MEINE GEMEINDEZEITUNG



## **BROTBACKEN IN MUTTERS**

Eine gelungene  
Sanierung  
**SEITE 4**

## **UNSERE VEREINE**

Zurückblicken auf  
ein aktives Jahr  
**ab SEITE 10**

## **VIRTUELLER ADVENTSKRANZ**

Gestaltet von jungen  
MuttererInnen  
**SEITE 40**



## GEMEINDE MUTTERS



### MEIN MUTTERS MACHT WERBUNG

Zielgenauere Werbung ist doch eigentlich gar nicht möglich, deshalb bieten wir allen Mutterer Betrieben an, zu stark ermäßigten Konditionen Werbung in der nächsten Ausgabe von „mein Mutters“ zu schalten.



### ... UND SENDET DEINE GRÜSSE

Geburtstag, Hochzeit, Lehrabschluss, Sponsion, oder einfach, weil man jemandem etwas Nettes sagen möchte.

Nähere Infos unter  
[gemeinde@mutters.gv.at](mailto:gemeinde@mutters.gv.at)

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2025.

Wer Infos über abgelaufene oder bevorstehende Veranstaltungen hat, darf sich gerne melden. Auch Herzlichkeiten oder ähnliches sind immer willkommen.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Mutters, vertreten durch BM Hansjörg Peer, Schulgasse 4, 6162 Mutters. Redaktion: Ausschuss für Wohnbau, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Mutters, Ing. Roland Fleißner, Dr. Maria Fritz, Tobias Mair, David Triendl, Schulgasse 4, 6162 Mutters. Layout & grafische Gestaltung: © t-sign e.U., Jacqueline Tanzer. Druck: Sterndruck GmbH, [www.sterndruck.at](http://www.sterndruck.at). Titelbild: pexels. Fotos: Ausschüsse, Vereine, KK Mutters, KG Mutters. Grundlegende Richtung: Die Mutterer Gemeindezeitung dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindeglieder von Mutters, erscheint zweimal jährlich. Für den Inhalt bereitgestellter Artikel ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Auflage: 1.100 Stück

## Liebe Muttererinnen und Mutterer,

Wieder geht ein Jahr im Dorf zu Ende, das von der Fertigstellung großer Projekte wie z. Bsp. der Dorfstraßen-erneuerung und der neuen Kanalisation der Innsbrucker Straße geprägt war.

Doch nicht nur notwendige, große Infrastrukturprojekte prägen unser Dorf! In Mutters sind auch die „Kleinen“ Projekte wichtig, wie z. Bsp. die heuer fertig gestellte Sanierung des denkmalgeschützten Backofens in Raitis, oder die Sanierung des Waldschießstands im Birchfeld, der traditionell als Veranstaltungsort genutzt wird. Auch diese schönen Kleinode werden im Dorf hochgehalten und gepflegt, damit alle Muttererinnen und Mutterer sich an diesen traditionellen Bauwerken erfreuen und diese nützen können. So wie ein gemeinsames Brotbacken im Zuge der Fertigstellung des Backofens in Raitis möglich war, so wird auch die Nutzung des Waldschießstandareals als Veranstaltungsort für die Gemeinde möglich sein. Diese Ausgabe berichtet über diese Kleinode in unserem schönen Dorf.

Natürlich kommen in dieser Vorweihnachtsausgabe traditionell wieder unsere zahlreichen Vereine im Dorf zu Wort und berichten über Ihre umfangreichen Tätigkeiten.

Auf die Veranstaltungen unserer Vereine können wir sehr stolz sein, diese tragen wesentlich zur hohen Lebensqualität in Mutters bei! Daher gebührt Ihnen auch wieder ausreichend Platz in der Gemeindezeitung.

Junge KünstlerInnen aus Mutters, von der Volks- und Musikschule bis hin zu TänzerInnen und SängerInnen haben dieses Jahr erstmals gemeinsam einen „Virtuellen Mutterer Adventskranz“ gestaltet. Mittels QR-Codes auf der Rückseite dieser Ausgabe können Sie diese Beiträge einsehen und schauen, welche talentierte junge Leute in Mutters am Werk sind.

*Viel Interesse beim Lesen dieser Ausgabe wünschen Ihnen Roland Fleißner mit dem gesamten Team des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, Wohnbau und Soziales.*

PS: Vom Christkind haben wir gehört, dass es im Advent wieder den „Christkindpostkasten“ beim Backofen in Mutters am Nockhofweg anbringen wird. Alle Mutterer Kinder können hier ihre Post ans Christkind abgeben, damit das Christkind ihre Briefe auch verlässlich erhält.

# LIEBE MUTTERER\*INNEN!

## Ein Rückblick



In meiner mehr als 20jährigen Amtszeit als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde findet sich kein Jahr, welches derartig schwierig zu meistern war, wie das zu Ende gehende.

Ambitioniert waren die Vorhaben zu Jahresbeginn, und die Aufgaben und Projekte gingen

uns auch im heurigen Jahr nicht aus. Die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Mutters, die Fertigstellung des Kanals vom Bahnhof Mutters zum MPreis, die Erschließung mit Wasser, Kanal, Strom, Internet vom Birchfeld über die Gnaide bis hin zu den Containern unseres Gemeindefarces, Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet, die Sanierung des Schwimmbad-Cafes mit dazugehöriger Terrassenerweiterung, und vieles mehr wurden wie vorgesehen abgearbeitet. Ambitioniert auch unser Vorhaben, dies ohne Darlehensaufnahme zu Stande zu bringen. Der Kontokorrentrahmen wurde temporär erhöht, neue Darlehen wurden nicht in Erwägung gezogen.

Was wir zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht wissen konnten, waren Umstände, auf welche wir keinen Einfluss hatten:

- » Erstens schlägt sich die wirtschaftliche Stagnation unmittelbar auf die Steuereinnahmen des Bundes nieder. Diese führt zu Mindereinnahmen bei Umsatz- und Ertragssteuern, wodurch über die Abgabenertragsanteile bedeutend weniger Geld an die Gemeinden zurückfließt.
- » Zweitens sind die Personalkosten für das Jahr 2024 erheblich gestiegen. Unsere Gemeinde beschäftigt 38 Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit, davon alleine 25 in der Kinderbetreuung / schulische Assistenz. Bei einer Lohnsumme von ca. € 1,65 Millionen schlägt sich die gesetzliche Lohnerhöhung mit rund € 200.000,00 zu Buche.
- » Drittens hat das Land Tirol die Transferzahlungen für Soziales und Gesundheit, welche die Gemeinden zu leisten haben, mit durchschnittlich 12 % indexiert. Zudem ist jetzt schon absehbar, dass der Anspruch des Landes an die Gemeinden bis zum Jahresende noch weiter erhöht wird. Der Saldo bei den Transferzahlungen 2024 zwischen Land und Gemeinde ergibt insgesamt ein Minus in Höhe von rund € 170.000,00 für unsere Gemeinde

### WAS HEISST DIES FÜR UNSERE GEMEINDE?

Eine derart negative Entwicklung hat unmittelbare Folgen und reduziert unsere Möglichkeiten für die nächsten Jahre in nahezu allen Bereichen. Das wird bei der Asphaltierung von Straßen, sowie der Instandhaltung von gemeindeeigener Infrastruktur auch sichtbar werden. Dies sehe ich jedoch als große Problemstellung, denn die Zeichen in der Finanzgebahrung fast aller Tiroler Gemeinden lassen klar erkennen, dass wir bald nicht mehr im Stande sein werden, die gesetzlich normierten Standards überall aufrecht zu erhalten. Zudem gehen so auch wichtige volkswirtschaftliche Effekte verloren.

Für mich als Bürgermeister und für den Gemeinderat bedeuten die neuen Umstände, dass wir auf der Ausgabenseite jeden Euro zweimal umdrehen müssen, bevor dieser zweckgebunden ausgegeben wird. Wir werden auch in den kommenden Jahren alles daran setzen, für unsere Bürger:innen die wichtigsten Aufgaben, sei es für Infrastruktur und vor allem in der Daseinsvorsorge erfüllen zu können. Wesentliche Vorhaben werden wir auch trotz knappen Budgets zur Umsetzung bringen.

In diesem Sinne bitte ich jetzt schon um Euer Verständnis, dass unter den derzeitigen Rahmenbedingungen Maßnahmen gesetzt werden müssen. Der bestehende Förderkatalog wird bis auf weiteres alternativlos gestrichen, und keine dieser verankerten Förderungen ausbezahlt. Auch ersuche ich um Bedachtnahme, dass nicht mehr jeder Wunsch sofort erfüllt werden kann.

Ich bleibe aber auch in diesem Zusammenhang ein großer Optimist und vertraue darauf, dass wir in Österreich den Umkehrschub schaffen und ein gesundes Wirtschaftswachstum wieder für mehr finanziellen Spielraum sorgt. Dafür werden wir allerdings alle einen angemessenen Beitrag leisten müssen. Sobald es Anzeichen für das Erreichen dieser Umkehr gibt, werden wir die Hebel in Bewegung setzen, Förderungen wieder ins Leben zurückholen, und auch größere Investitionen angehen.

Ein großer Dank gilt unserem Pfarrer Tomas, den Funktionären der Vereine sowie allen Freiwilligen und Helfern, die sich im Laufe des Jahres immer und immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen.

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2025 wünscht Euer*

*Hansjörg*

# GELUNGENE SANIERUNG

*... des Backofens in Raitis!*

Die Sanierung des denkmalgeschützten Backofens in Raitis wurde von der Gemeinde Mutters – auf Initiative des Kulturausschusses unter Sabine Jäger – heuer umgesetzt und fertig gestellt.



**WIE WIR MEINEN IST DAS WERK SEHR GELUNGEN!**  
Am Samstag, den 19. Oktober wurde die Einweihung des renovierten Backofens in Raitis gefeiert, samt Segnung durch Pfarrer Tomas Ostarek.

Gemeinsam mit Hansjörg Gspan, der die Kunst des Brotbacken beherrscht, konnten an diesem Tag die Besucher mit frischem Brot verwöhnt werden.



Dieser Backofen wurde buchstäblich vor dem Verfall gerettet. Christian Mayr, unser Restaurator aus Mutters, stellte sich dieser Herausforderung – ohne zu ahnen, was hier auf ihn zukommen sollte.

Christian ließ sich nicht beirren, sondern restaurierte den Ofen, sodass man ihn sogar wieder beheizen und bebacken kann.

Johannes Mayr stöberte in seinem Archiv und begeisterte mit einer 40-minütigen Filmvorführung im alten Feuerwehrhaus in Raitis.

Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von Klaus Schreier, Johann und Sepp sowie Piero Rieder, wofür wir uns nochmals herzlichst bedanken.



# „FRIDA“ IN MUTTERS

## Spatenstich für neues Wohnbauprojekt

Am 24. Oktober fand der offizielle Spatenstich für das neue Wohnbauprojekt „FRIDA“ der Moser Wohnbau GmbH in der Innsbruckerstraße in Mutters statt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Mutters, Hansjörg Peer, und Vertretern des Bauunternehmens AT Thurner Bau, gab der Geschäftsführer von Moser Wohnbau, Stefan Moser, den symbolischen Startschuss für das Projekt. Unterstützt wurde er von Lukas Huber (Geschäftsführer AT Thurner Bau), DI Martin Thurner (Bereichsleiter), Michael Santeler (Polier), sowie den Moser Wohnbau-Mitarbeitern DI Enver Karabegovic (Projektleiter) und Wolfgang Ullmann (Verkaufsleiter).



Das Projekt „FRIDA“ umfasst den Bau von insgesamt 16 modernen Wohnungen sowie einer Arztpraxis. Vier der Wohnungen sind für Gemeindebürger von Mutters im Rahmen der Wohnbauförderung reserviert. „Mit diesem Projekt schaffen wir attraktiven Wohnraum in einer idyllischen Lage nahe Innsbruck, der sowohl Familien als auch Singles anspricht,“ betonte Stefan Moser.

### ATTRAKTIVER WOHNRAUM IN BESTER LAGE

Das Wohnbauprojekt bietet eine hervorragende Infrastruktur: Eine Bäckerei, Geschäfte des täglichen Bedarfs, Restaurants sowie Schulen und ein Kindergarten sind fußläufig erreichbar. Die Gemeinde Mutters ist zudem für ihre naturnahe Umgebung und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten bekannt – ein Paradies für Sport- und Naturbegeisterte. Dank der direkten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist Innsbruck in kürzester Zeit erreichbar, was das Leben in Mutters besonders attraktiv macht.



### NOCH WOHNUNGEN VERFÜGBAR

Für Interessenten gibt es noch verfügbare Einheiten. Weitere Informationen zum Projekt „FRIDA“ und den verfügbaren Wohnungen können direkt bei Moser Wohnbau unter [verkauf@moser-wohnbau.com](mailto:verkauf@moser-wohnbau.com) angefragt werden.

### Kontakt für Rückfragen

#### Moser Wohnbau GmbH

Verkaufsabteilung: Wolfgang Ullmann

E-Mail: [verkauf@moser-wohnbau.com](mailto:verkauf@moser-wohnbau.com)

Web: [www.moser-wohnbau.com](http://www.moser-wohnbau.com)

Telefon: +43 (0)123 456 7890

# „GLITZERSTERNCHEN“ UNSERES ALLTAGS

## *Kinderkrippe und Kinderkrippe Plus*

Im Laufe eines Krippenjahres orientieren wir uns in unserer pädagogischen Arbeit an den Lebenswelten der jungen Kinder. Zu Beginn des Betreuungsjahres steht die behutsame Eingewöhnung der neuen Kinder im Mittelpunkt. Gleichzeitig dürfen sich die bereits vertrauten Kinder nach dem Übergang ihrer älteren Spielgefährten in den Kindergarten neu in der Gruppe zurechtfinden. Anschließend rückt der Herbst mit seinen jahreszeitlichen Veränderungen in den Fokus, gefolgt vom Thema Sankt Martin, dessen Höhepunkt das stimmungsvolle Laternenfest bildet. Die Adventszeit mit den Festen rund um den Nikolaus und Weihnachten schließt das Kalenderjahr ab. Im Anschluss thematisieren wir den Winter und den Fasching.

Ab dem Frühling arbeiten wir verstärkt situationsorientiert und richten uns noch mehr nach den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder. In dieser Zeit wählen wir unsere Themen dementsprechend aus, bis der Sommer mit seinem besonderen Geschehen und den Verabschiedungen einiger Familien das Krippenjahr abrundet.

Dieses Jahr haben wir den Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit und Gesundheitsförderung der Kinder gelegt. Einige Projekte, wie das Angebot einer gesunden Jause, ein ausgewogenes Mittagessen, ein Hochbeet im Garten sowie vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, haben wir bereits umgesetzt. Als roter Faden begleitet uns dabei auch das Thema „Die fleißigen Bienen“.

Die Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen ist eine zentrale Aufgabe, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kinder zu erhalten und zu stärken. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, den Kindern zu helfen, mit den Herausforderungen des Alltags, den sogenannten Stressoren, umzugehen. Da Kleinkinder immer wieder mit neuen, oft herausfordernden Situationen konfrontiert sind, ist es entscheidend, ihre individuellen Ressourcen zu erkennen und zu fördern, um ihre körperliche und seelische Gesundheit zu bewahren. Eine wichtige Grundlage hierfür bildet das Kohärenzgefühl, das im frühen Kindesalter entwickelt werden soll.

Im pädagogischen Alltag bedeutet dies, die Kinder genau zu beobachten, um ihre individuellen Fähigkeiten und Widerstandskräfte zu erkennen. Unsere Aufgabe ist es, gezielt jene Gesundheitsfaktoren zu fördern, die für das einzelne Kind sinnvoll und bedeutsam sind. Bedeutsamkeit entsteht durch Partizipation, Anerkennung, Respekt und Wertschätzung. Gleichzeitig unterstützen wir die Kinder dabei, Schutzfaktoren zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, die sie in belastenden Situationen stärken. Eine kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung sind unerlässlich, besonders im Hinblick auf eine inklusive Pädagogik. Hierbei gestalten wir die Lebens- und Lernbedingungen so, dass jedes Kind seine individuellen Potenziale entfalten kann. Die Partizipation der Kinder im Krippenalltag, beispielsweise bei Pflegesituationen, beim Essen oder Schlafen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Ein wesentlicher Aspekt in der Entwicklung von Kleinkindern ist der Aufbau von Bindungsbeziehungen – sowohl zu Erwachsenen als auch zu anderen Kindern. Ebenso wichtig ist das ganzheitliche Erforschen der Welt mit allen Sinnen, die motorische Entwicklung, das Erkennen des eigenen Ichs in der sogenannten Trotzphase, das Erleben und Setzen von Grenzen, die Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien, der Spracherwerb sowie die Förderung des Spiels, der Fantasie und der emotionalen Selbstregulation. Auch das Trockenwerden gehört zu den Entwicklungsaufgaben dieser Altersstufe.

Jedes Jahr aufs Neue staunen wir über die Fortschritte der Kinder und freuen uns mit ihnen, wenn sie neue Fähigkeiten entdecken und erlernen. Ihre zunehmende Selbstständigkeit stärkt nicht nur ihr Selbstwertgefühl, sondern erweitert auch ihren Handlungsspielraum. Dadurch wird die Welt für die Kinder ein Stück größer – und wir dürfen sie liebevoll auf ihrem Weg begleiten. Diese schönen Momente sind die „Glitzersternchen“ unseres Alltags!

*Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und viele Glitzersternchen für das Jahr 2025!*

*Herzlichst,  
Birgit Schröder und das gesamte Krippenteam!*



## Fact-Box

Wir führen heuer zwei Kinderkrippengruppen mit insgesamt **39** angemeldeten **Kindern** zwischen **1,5 und 4 Jahre** bzw. eine **alterserweiterte Nachmittagsgruppe** mit **19** angemeldeten **Kindern** zwischen **2 und 6 Jahre**. Personell befinden sich in unserer Einrichtung **4 Elementarpädagog:innen**, **4 Assistenzkräfte** und **1 Sprachförderpädagogin**. Unsere Institution ist **ganztäglich** und **ganzjährig** geöffnet, das bedeutet, dass es zu den gesetzlich vorgegebenen Feiertagen nur bis zu maximal 5 Schließtage zusätzlich gibt.



Foto: Selina Gredler

# HEUTE KOMMT DIE FEUERWEHR!

## *Jährliche Brandschutzübung im Kindergarten*

Auch dieses Jahr fand im Kindergarten eine Übung gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr Mutters statt. Die Brandschutzanlage wurde manuell ausgelöst und das geordnete Evakuieren der Kindergartenkinder geprobt. Nach der Alarmierung war die Aufregung bei den Kindern zu spüren, trotzdem verlief die Rettung ruhig und geordnet.

**In Anbetracht der Wichtigkeit einer solchen Übung für den Ernstfall, möchten wir uns bei den Feuerwehrmännern für ihren Einsatz bedanken.**

*Der Kindergarten Mutters wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2025!*

## AUS DEM STANDESAMT

01.01. bis 31.10.2024



Geburten

**16**

♀ 7 weiblich  
♂ 9 männlich



Verstorben

**14**

♀ 7 weiblich  
♂ 7 männlich



Eheschließungen/  
Eingetragene  
Partnerschaften

**36**

# EIN BUNTES JAHR

... mit dem Familienverband Mutters



Fotos von Barbara Gramshammer

Seit über 20 Jahren gibt es nun schon den Familienverband in Mutters, der die Mutterer Familien und Kinder in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt. Im letzten Jahr hat unser Team eine große Veränderung erlebt. Einige langjährige Mitglieder sind mitsamt ihren Kindern dem Team „entwachsen“ – wir haben sie mit großer Dankbarkeit verabschiedet. Gleichzeitig freuten wir uns über neue aktive Mitglieder in unserem Team, welche gleich voller Tatendrang gestartet sind und mit neuen Programmpunkten frischen Wind herein gebracht, gleichzeitig aber auch die traditionellen Angebote weitergeführt haben:



v.l.n.r.: Elisabeth Schieferle mit Anna-Maria und Katharina, Alejandra Ortiz, Heidi Hölzl mit Maddox, Reinhard Kelderer, Barbara Gramshammer mit Anja und Benjamin, Birgit Auer, Helmuth Gelmini, Norbert Satory mit Adrian, Karin Auer (nicht im Bild).

So fand im Dezember natürlich auch letztes Jahr wieder das traditionelle „Kranz Binden“ statt. Besonders stimmungsvoll wurde es durch das gemeinsame Singen, bei welchem uns Constantin Toriser und einige Kinder vom Kinderchor begleitet haben. Auch der Nikolaus-Hausbesuch wurde wieder von uns organisiert und es freute uns sehr, dass so viele Familien diese Möglichkeit genutzt haben um im familiären Kreis Nikolaus zu feiern.

Gut besucht war letztes Jahr auch der Werk- und Geschichtennachmittag für Kinder in der Vorweihnachtszeit,



bei welchem wir uns mit Basteleien, Gesang, Keksln und Geschichten auf Weihnachten einstimmten.

In der Fastenzeit haben wir bereits zum zweiten Male mit der Aktion „Fastenstrauch“ einen Impuls gesetzt, der von Jung bis Alt alle in der Pfarrgemeinde einlud gemeinsam den kahlen Strauch bis Ostern „Aufblühen“ zu lassen. Es freute uns sehr, dass so viele Menschen mitgemacht haben und auch dieses Jahr der Strauch dank eurer Hilfe so reich „erblüht“ ist.

Eine mittlerweile langjährige Tradition ist das Palmsträuschen Binden vor dem Palmsonntag, bei dem uns der Kultur-ausschuss Mutters jedes Jahr einen großzügigen Platz im Rahmen des Ostermarktes bietet. Auch dieses Jahr war der Markt wieder gut besucht und wir freuten uns darüber, zahlreiche kleine und große Sträuschen mit nach Hause geben zu können. Ebenso war die Vergabe von Ölzweigen nach dem



Palmsonntagsgottesdienst wieder ein kleines Dankeschön von uns an euch als Pfarrgemeinschaft.

Neu angeboten haben wir dieses Jahr zwei Natur- Erlebnisse für die Familien im Frühling. Im Mai entdeckten wir den Wald als Sinnes- und Spieloase und übten uns im Schnitzen. Im Juni erkundeten wir die Wiesen und Felder von Raitis und stellten Duftpralinen aus Blumen und Kräutern her. Auf Wunsch der teilnehmenden Familien wird es auch im kommenden Frühling wieder solche Angebote geben.



Zum Muttertag und Vatertag haben wir euch Eltern mit einer blumigen bzw. süßen Aufmerksamkeit nach dem Gottesdienst überrascht und hoffentlich auch erfreut.



Nach der Sommerpause starteten wir beim Mutterer Herbstmarkt ins neue Schuljahr und freuten uns über viele Kinder die mit uns Windlichter und Herbstkronen bastelten oder unsere Herbststräusel lösten.

Es hat uns sehr gefreut, dass unsere Impulse gut angenommen wurden und wir so schöne Stunden mit euch Familien verbringen konnten.

Euer Team vom Familienverband Mutters



# JUBILÄUM

*200 Jahre Tradition - 200 Jahre Gemeinschaft -  
200 Jahre Musikkapelle Mutters*

Ein prägendes Jahr – 200 Jahre Musikkapelle Mutters.  
Hiermit möchten wir nochmals in Erinnerungen schwelgen  
und das besondere Musikjahr 2024 Revue passieren lassen:

**Die Musik:** Mit einem abwechslungsreichen Frühjahrskonzert  
begannen offiziell die Feierlichkeiten unseres Jubiläums-  
jahres. Vor einem vollem Musikpavillon zeigten wir, was die  
Musikkapelle seit 200 Jahren verbindet – Freude am mitein-  
ander Musizieren.



Frühjahrskonzert 2024



Bezirksmusikfest Natters; Verleihung 200 Jahre Mk Mutters

**Die Tradition:** Ein bedeutender Teil unseres Vereins ist auch  
die Tradition. Somit lassen wir es uns nicht nehmen, alljähr-  
liche kirchliche und weltliche Feste mitzugestalten. Zu denen  
gehören der Palmsonntag, die Florianifeier, die Erstkomm-  
union und die Firmung, die Prozessionen, heuer auch die

Straßeneinweihung am Dorfplatz, der Erntedank, die Gräbersegnung zu Allerheiligen und den Schützenjahrtag. Eine für uns Musikant/innen wichtige Tradition ist auch das jährliche Bezirksmusikfest, bei dem wir heuer in unserer Nachbargemeinde Natters die Ehrenkapelle waren. Was Tradition bedeutet, spürten wir auch, als wir beim Gauderfest im Zillertal als Gastkapelle einmarschieren durften.



RollOn Gala 2024

**Das Besondere:** Ein besonderes Jahr durfte auch mit einem besonderen Ausrücken beendet werden. Dank unserem Urban wurden wir eingeladen, die „RollOn Gala“ im Congress Innsbruck musikalisch zu umrahmen. Hier konnten wir zeigen, dass in unserer Musikkapelle jede/r Platz hat – egal welche Herausforderungen das Leben manchmal bringt.



**Das Fest:** Das Herzstück des vergangenen Jahres war ohne Zweifel unser 200-Jahr-Jubiläum im Juni. In enger Verbundenheit mit unseren verschiedenen Gastkapellen aus nah und fern, konnten wir ein Fest feiern, das nicht nur musikalisch sondern auch menschlich ein starkes Zeichen der Gemeinschaft setzte. Vom ersten Tag an war spürbar, wie wertvoll und wichtig die Musik, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in einer Musikkapelle sind. Ob bei der feierlichen Festmesse, dem gemeinsamen Marsch durch Muttters, den Konzerten oder den gemütlichen Stunden im Pavillon – die Freundschaften, das Musizieren und das gemeinsame Feiern standen hier im Vordergrund. An dieser Stelle ein Dank an alle, die uns hier in jeglicher Hinsicht unterstützt haben.



Kathreinmesse 2024

**Die Erinnerung:** Bei unserer Kathreinfeier in der Pfarrkirche gedenken wir besonders unseren verstorbenen Mitgliedern – sie haben unsere Musikkapelle gegründet und weitergetragen – sie waren der Grundstein für 200 Jahre.



*Die Musikkapelle Muttters bedankt sich bei allen einfach fürs „immer da sein“ und wünscht schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahre!*

# FEUERWEHR MUTTERS



*... mit einem lachenden und einem weinenden Auge*

Bei unserer Florianifeier am 28. April durften wir drei neue Kameraden in unserer Mitte begrüßen. Stefan Schafferer, Daniel Schreier und Martin Waroschitz verpflichteten sich mit der Gelöbnisformel zum freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr Mutters. Des Weiteren durften verdiente Mitglieder Ehrungen und Beförderungen entgegennehmen.

**Thomas Tanzer** wurde zum **Oberlöschmeister** und **Leonhard Graiff** zum **Atenschutzbeauftragten** befördert. Für **40-jährige** Mitgliedschaft wurde **HLM Markus Hollaus** und für **50-jährige** Mitgliedschaft **V Andreas Falschlunger**, **HFM Engelbert Fritz**, **HFM Johann Jaufenthaler** und **HFM Walter Gufler** geehrt. Wir bedanken uns nochmals für die langjährige Unterstützung.



Florianifeier 2024

Am 13. August hieß es Abschied nehmen von unserem alten TLF-A 2000, das uns Jahrzehntlang sicher und unfallfrei durch unzählige Einsätze und Übungen begleitet hat. Im Rahmen eines Landesprojektes durften wir unser altes Fahrzeug an **die Feuerwehr Trnava** (östliche Tiefebene in Kroatien, kleine Gemeinde mit 1.250 Einwohner) übergeben. Durch dieses großartige Programm können wir Feuerwehren unterstützen, die keine finanziellen Mittel haben, um sich ein Fahrzeug auf diesem technischen Stand anzuschaffen. 5 Mitglieder von 71 Aktiven übernahmen das Fahrzeug mit einer ausführlichen Einschulung durch unseren Obermaschinenisten.



Übergabe TLF-A 2000 an Feuerwehr Trnava

Im Zuge unseres Festwochenendes an einen schönen Juni Tag durften wir unser neues Tanklöschfahrzeug der Mutterer Bevölkerung präsentieren. Pfarrer Tomas Ostarek zelebrierte die feierliche Einsegnung und erbat den göttlichen Segen damit wir immer unfallfrei unser Ziel erreichen. Unsere beiden Fahrzeugpatinnen **Iris Crepaz-Wishaber** (Gattin von Kommandant a.D. OBI Georg Crepaz) und **Iris Fritz** (Gattin von Kommandant-Stellvertreter BI Joschi Fritz) ließen ihr „Patenkind“ dabei keine Sekunde aus den Augen. Dank unseres neuen Fahrzeuges sind wir auch in den kommenden Jahrzehnten in der Lage, auf die verschiedensten Herausforderungen, die uns bei Einsätzen und Übungen begegnen, adäquat zu reagieren.

Die Planung und Ausarbeitung eines so schlagkräftigen Fahrzeuges ist keine alltägliche Tätigkeit. Wo bringen wir welche Gerätschaften unter, wie muss die Pumpe zu bedienen sein, damit in einer Stresssituation keine Fehler passieren. Dies und noch viele weiteren Fragestellungen wurden in unzähligen Stunden bei Recherchen und Besprechungen mit den Firmen Empl und Scania geklärt. Ein spezieller Dank gilt hier unserem Obermaschinenisten **LM Philipp Weiler**, der diese Aufgaben federführend übernommen hat.



Fahrzeugsegnung TLFA 3000/100

Mit einem rauschenden Fest feierten wir an diesem Wochenende unser neues Tanklöschfahrzeug. Als weiteren Höhepunkt durften wir nach 10 Jahren wieder einen Abschnitts-Nassleistungswettbewerb ausrichten. 19 Gruppen aus unserem Abschnitt kämpften um die begehrten Pokale. Unsere „junge“ Gruppe **Mutters 2** errang mit nur 5 Strafpunkten und einer Laufzeit von 68,84 Sekunden den sensationellen **3. Platz**.

Bis Redaktionsschluss Anfang November wurden wir zu 20 Einsätzen gerufen. Neben einigen Brandmeldealarmen wurden auch Wasserschäden, eingeschlossene Personen, eine Fahrbahnreinigung nach Verkehrsunfall und eine



Einsatz St. Anton

Höhenrettung abgewickelt. Durch die Anforderung des KAT-Zuges fuhren zwei Kameraden unserer Feuerwehr zur Hilfeleistung nach St. Anton. Der Einsatz dauerte einen Tag, bis in die Abendstunden wurde den Einsatzkräften alles abverlangt. Es hieß Schlamm aus Kellern schaufeln, Wasser abpumpen und Mobiliar ausräumen.

Übungen stehen in diesem Jahr verstärkt auf dem Stundenplan, es gilt in kurzer Zeit viel Erfahrung mit unserem neuen Fahrzeug zu sammeln. Wo befinden sich die Gerätschaften, was ist neu dazugekommen, wie bediene ich die Technik, wie fährt sich der neue LKW. Ziel ist, dass bis Ende des Jahres alle Mitglieder auf das neue Fahrzeug eingeschult sind.



Übung Josef Kirchmair

In Summe wurden bis 31.10.2024 20 Einsätze, 64 Übungen, 188 Tätigkeiten und damit 2.948 Personenstunden freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinde Mutters geleistet.

### **WIR** freuen uns auf **DICH**

Ingenieur, Buchhalter, Sekretärin, Metzger, Unternehmer, Elektriker, Schüler, Gemeindearbeiter – so vielfältig wie unsere Berufe sind auch unsere Stärken. Eines eint uns: Die Freude an der Kameradschaft und zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Damit wir das können, brauchen wir **DEINE** Hilfe! Wir freuen uns auf neue Mitglieder und starten wieder mit einer Grundausbildung. Egal ob du 15 oder 50 bist, egal welches Geschlecht, werde Teil unserer Gemeinschaft und hilf anderen in der Not - das kann nämlich jeder! Am besten rufst du unseren Kommandanten Martin unter 0664 5312968 an, dann bekommst du alle Informationen.

**Die Freiwillige Feuerwehr Mutters bedankt sich beim Bürgermeister und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.**

*Martin Tanzer*  
Kommandant Feuerwehr Mutters

# VON WALDSCHIESSSTAND BIS WEIHNACHTSSTANDL

*Die Schützenkompanie Mutters-Kreith berichtet*

## PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Auf ein intensives Jahr voller Projekte und Aktivitäten blickt die Schützenkompanie Mutters-Kreith zurück. Ein Schwerpunkt lag und liegt nach wie vor auf der Fertigstellung der Sanierung des Waldschießstands.



Am Waldschießstand sind die Umbau- und Sanierungsarbeiten in vollem Gange (Fotos: Klaus Pichler, Anton Fritz)

Nach einer längeren Planungsphase begannen die Arbeiten im vergangenen Jahr so richtig: Neben wichtigen Vorbereitungsarbeiten wurden Kanal- und Elektroinstallationen vorgenommen, Zimmermannsarbeiten ausgeführt und für den neuen Zubau eine Vielzahl an Brettern gestrichen. Trotz oftmals ungunstiger Wetterverhältnisse mit Starkregen oder heißen Temperaturen und harter Arbeit wurde viel weitergebracht. Ein besonderer Dank gilt allen Helfer:innen, die zahlreiche Stunden investiert haben!

Auch an Holzarbeiten haben sich die Mutterer Schützen in diesem Jahr beteiligt. In Raitis wurden einige Meter Holz zu Brennholz aufgearbeitet, das auch heuer wieder – für all jene, die es besonders gut gebrauchen

können – im Sinne der karitativen Arbeit zur Verfügung gestellt wird, damit es alle Mutterer:innen auch diesen Winter warm haben in ihren Häusern. Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die daran beteiligt waren!

Im Frühjahr fand das traditionelle Ostereierschießen statt. Wer seine Ostereier gerne selbst „erschießen“ möchte, darf sich schon auf das Ostereierschießen 2025 freuen!

Unter dem Motto „Mutters klaubt auf!“ beteiligten sich die Schützen auch in diesem Jahr an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde am Samstag vor dem Palmsonntag. In Gruppen verteilt mit vielen weiteren fleißigen Aufklärer:innen konnten so die Wander- und Spazierwege nach dem Winter von allem befreit werden, das dort nicht hingehört.



Bei der Flurreinigungsaktion kam einiges an Müll zusammen (Foto: Roland Fleißner)

## AUSRÜCKUNGEN

Ein bedeutendes Ereignis waren auch die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Mutters, bei denen die Schützenkompanie Mutters-Kreith als Ehrenkompanie auftrat. Zudem waren die Schützen bei der Einweihung eines neuen Feuerwehrfahr-

zeugs und der sanierten Ortsdurchfahrt sowie anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Gemeindezusammenschlusses zwischen Mutters und Kreith vertreten. Ein besonderer Moment war es auch, zweimal den Landesüblichen Empfang ausrichten zu dürfen – eine große Ehre für die Schützenkompanie.



Beim Bataillonsfest in Birgitz durften ehemalige und aktive Marketenderinnen ausrücken (Foto: Anton Fritz)

Beim diesjährigen Bataillonsschützenfest in Birgitz gab es eine Besonderheit: Die Birgitzer Schützenkompanie lud zum Auftakt der Feierlichkeiten am Freitag nicht nur aktive Schützen und Marketenderinnen ein, sondern auch ehemalige. Eine einmalige Gelegenheit für die „alten“ Marketenderinnen noch einmal mit ehemaligen Kolleginnen und ihren Nachfolgerinnen auszurücken!

Als ein weiteres Highlight lässt sich die Feier des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft mit der Südtiroler Schützenkompanie aus Andrian nennen. Diese enge Freundschaft über Landes- und Staatsgrenzen hinweg, die 1984 begann, wurde am 12. Oktober mit einem Ausflug nach Südtirol gefeiert. Die Mitglieder der Schützenkompanie besuchten das Landesweingut Laimburg und erlebten eine informative und gesellige Zeit. Ein gemütliches Törggelen bei Hannes Unterkofler, dem



Bei der Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder ausgezeichnet: Hansjörg Peer – 25 Jahre, Theresa Pichler – Katharian Lanz Medaille, Erich Pichler sen. († vertreten durch Sohn Michael Pichler) - 75 Jahre, Karl Wechselberger – 40 Jahre, Herbert Siller – 55 Jahre, Alexander Pichl – 25 Jahre, Hauptmann Anton Fritz



An der Fronleichnamsprozession nahmen Vertreter aus Südtirol teil und im Oktober wurde die 40-jährige Partnerschaft zwischen Mutters und Andrian gefeiert (Fotos: Theresa Pichler, Anton Fritz)



Der neue Ausschuss der Schützen: Michael Pichler – Oberjäger, Theresa Pichler – Internetbeauftragte/Schriftführerin der Gilde, Lisa Pichler – Chronistin, Engelbert Fritz – Oberleutnant, Klaus Pichler – Fähnrich, Toni Danninger - Vizeleutnant/Kassier Gilde, Marcel Kobernick – Magazineur, Anton Fritz – Hauptmann, Lucas Motz - Obmann , Roland Fleißner – Schriftführer, Magdalena Fritz – Kassierin (nicht am Foto) (von links nach rechts) (Foto: Theresa Pichler)

Hauptmann der Andrianer Schützen, rundete den Tag ab und unterstrich die herzliche Verbundenheit.

## NEUWAHLEN

Werner Graus, der seit 1997 das Amt des Hauptmanns bekleidet, trat mit Ende des Schützenjahres am Seelen-sonntag 2024 nach 27 Jahren zurück. Für sein außergewöhnliches Engagement und die vielen Jahre intensiver Arbeit möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich danken! Eine feierliche Verabschiedung sowie die Ernennung zum Ehrenhauptmann sind in Planung. Nach so langer Zeit einen Nachfolge zu finden, ist keine einfache Aufgabe. Schließlich wurden bei der Jahreshauptversammlung am Sonntag, 3. November 2024 ein neuer Hauptmann und weitere neue und alte Funktionsträger:innen gewählt. Künftig wird der bis zu diesem Zeitpunkt als Obmann tätige Anton Fritz die Kompanie als Hauptmann führen. Das Amt der Obmanns übernimmt Lucas

Motz (gesamter Ausschuss – siehe Foto). Allen gewählten Funktionsträger:innen wünschen wir viel Energie und Geschick für die kommenden Aufgaben!

Im letzten Jahr durften wir an dieser Stelle unserem Ehrenoberleutnant Erich Pichler sen. noch zu seinem Geburtstag gratulieren; nun ist er leider im August diesen Jahres in seinem 92. Lebensjahr verstorben. Die Schützenkompanie Mutters-Kreith, die er über 75 Jahre als begeistertes Mitglied sowie als Ausschussmitglied mitgestaltete, erwies ihm die letzte Ehre. Er möge in Frieden ruhen!

Zu seinem 80. Geburtstage gratulieren wir ganz herzlich Hans Pfurtscheller „Holer“! Roland Fleißner feierte seinen 50. Geburtstag. Euch wünschen wir nur das Beste und vor allem viel Gesundheit!

Die Schützenkompanie blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und gleichzeitig wird schon ein intensives Schüt-

zenjahr 2025 organisiert, das durch die neue Führung sicherlich einige neue Impulse bringen wird, aber auch altbewährt viele Arbeitsstunden am Waldschießstand bedeuten wird, damit im Herbst ein sanierter Waldschießstand eröffnet werden kann. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir euch, liebe Mutterer:innen dann zu einer Veranstaltung dort begrüßen dürfen. Das wird eine wunderbare Sache!

Am 7. Dezember lädt die Schützenkompanie wieder zu ihrem beliebten Weihnachtsstandl ein. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt bedürftigen Gemeindegänger:innen zugute. Für das leibliche Wohl und die ein oder andere musikalische Einlage wird selbstverständlich gesorgt. Die Schützen freuen sich auf zahlreiche Besucher:innen und auf einen besinnlichen Ausklang des Jahres.

*Euch, liebe Leser:innen, wünscht die Schützenkompanie einstweilen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein beschauliches Weihnachtsfest im Familienkreis!*

Autorin: Lisa Pichler



Platzkonzert am Natterer See

# DAS JAHR 2024 DER MUSIKKAPELLE KREITH

*... im Rückblick*



Almenkonzert in Ratschings

Wie jedes Jahr starteten wir auch heuer wieder im Jänner in die Probensaison für das alljährliche Frühjahrskonzert. Bei diesem konnten wir unser musikalisches Können unter Beweis stellen und auch wieder Musikanten aus unseren Reihen ehren.

Michael Falkner wurde die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Tätigkeit als Musikant verliehen. Michael Wanker und Hansjörg Falkner durften wir für 40 Jahre Tätigkeit als Musikanten die Verdienstmedaille in Gold, sowie die Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle Kreith überreichen. Georg Berger wurde für 40 Jahre Tätigkeit als Musikant in der Musikkapelle Kreith die Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle Kreith verliehen. Siegfried Siller erhielt für 50 Jahre Tätigkeit als Musikant die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes und Walter Gufler durften wir heuer die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes für 55 Jahre Tätigkeit als Musikant überreichen.

Leider hatten wir am 15.07.2024 einen traurigen Anlass zum Ausrücken. Wir durften unser, am 12.07.2024 verstorbenes

Ehrenmitglied Richard Huter auf seinem letzten Weg noch einmal musikalisch die Ehre erweisen.

Neben unseren alljährlichen Platzkonzerten am Natterer See, im Pavillon Mutters und beim Frühshoppen im Gasthof Stern in Natters machten wir uns außerdem heuer im Juli auf den Weg über den Brenner in das beschauliche Ratschings. Hier spielten wir gemeinsam mit der Musikkapelle Ratschings bei traumhaftem Wetter und einem atemberaubenden Ausblick ein Almenkonzert.

Unser Musikjahr schlossen wir traditionell mit unserer Jahreshauptversammlung am 16.11.2024 im Gasthaus Scheipenhof ab.

Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen. Interessierte jedes Alters können sich gerne bei uns melden, um über die Musikkapelle Kreith ein Instrument zu erlernen. Natürlich sind auch bereits Musizierende jedes Alters bei uns willkommen.

*Die Musikkapelle Kreith wünscht allen schöne besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.*



Einmarsch der Musikkapelle Kreith\_200 Jahre MK-Mutters

# FREIWILLIGE FEUERWEHR KREITH

*Ein Jahr voller Herausforderungen  
und lehrreicher Erfahrungen*

Das Jahr 2024 begann für die Freiwillige Feuerwehr Kreith mit der traditionellen Florianifeier und anschließender Jahreshauptversammlung. Während dieser Veranstaltung gab unser langjähriger Kommandant Herbert Huter seinen Rücktritt bekannt; Herbert Huter hat die Feuerwehr über viele Jahre hinweg geführt. Sein Nachfolger, Albert Nagl, wurde mit einer Enthaltungsstimme gewählt und übernahm die Verantwortung mit sofortiger Wirkung.



Neues Kommando

## ABSCHNITTSÜBUNGSTAG IN KREITH

In Bezug auf Übungen verlief das Jahr wie gewohnt, speziell haben wir im Mai den Abschnittsübungstag organisiert. An diesem Tag kamen alle Feuerwehren des Abschnitts nach Kreith, um verschiedene Stationen zu durchlaufen und ihre Fähigkeiten zu testen. Die Organisation war für einige zwar mit viel Arbeit verbunden, doch im Nachhinein war dieser Tag für die meisten Teilnehmenden bestimmt sehr lehrreich und interessant.



Übungstag

## HERAUSFORDERUNGEN DURCH UNWETTER

Leider war das Jahr auch von mehreren Unwettern geprägt. Mitte/Ende August war unser Kommandantstellvertreter, Bernhard Huter, mit dem Katastrophenhilfsdienst-Zug IBK-Stadt/IBK-Land nach St. Anton am Arlberg unterwegs. Dort halfen unzählige Freiwillige bei der Beseitigung der Schäden, die durch starke Unwetter, welche u.a. Hangrutsche zur Folge hatten, entstanden waren. Als Dankeschön wurden Bernhard und Albert einige Wochen später von Landeshauptmann Anton Mattle erneut nach St. Anton eingeladen. Diese Veranstaltung stellte sich aufgrund gewisser Situationen im Nachhinein jedoch eher als überflüssig heraus.



Foto: Land Tirol/Sedlak, Brandhuber

Mitte September ging es für unser Mitglied Lukas Kostenzer mit dem Katastrophenhilfsdienst-Zug IBK-Stadt/IBK-Land nach Rust in Niederösterreich. Der Ortsteil Rust der Gemeinde Michelsen war von Starkregen und Hochwasser schwer betroffen, weshalb die Freiwilligen erneut bei verschiedenen Tätigkeiten um Hilfe gebeten wurden. Im Zuge dieses Einsatzes stellte sich heraus, dass Bernhard Heinl, Bürgermeister der betroffenen Gemeinde und selbst in Rust lebend, mit seiner Familie seit vielen Jahren Urlaubsgast in Mutters ist.

Abschließend blicken wir auf ein Jahr voller Herausforderungen und lehrreicher Erfahrungen zurück. Und selbst aus den schlimmsten Situationen kann man Positives mitnehmen, wie die Erzählungen aus Rust zeigen: Mag die Welt noch so groß sein, bei Gesprächen kommt man oft drauf, dass die Welt ein kleines Dorf ist, das auch in den schlimmsten Situationen immer zusammenhält.

Autorin: Nina Nagl, Schriftführerin



# TRACHTENVEREIN MUTTERS

*Ein ereignisreiches Vereinsjahr liegt hinter uns!*

## NEUWAHLEN

Mit unserer alljährlichen Jahreshauptversammlung im Hotel „dasMei“ starteten wir ins heurige Vereinsjahr. Im Zuge der Neuwahlen haben einige langjährige Funktionärinnen und Funktionäre ihr Amt niedergelegt. Ein neuer junger Ausschuss ging aus den Wahlen hervor. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei den ehemaligen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement für den Verein!

## HELPERESSEN

Am 8. März 2024 sowie 12. Oktober 2024 fanden unsere Helferessen für alle Helferinnen und Helfer des vergangenen und heurigen Vereinsjahres statt. Bei Spanferkel und netten Gesprächen gingen beide Abende in unserem Vereinslokal über die Bühne.

## AUSRÜCKUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Neben Veranstaltungen wie der Bezirksversammlung in Mils, der Mitgliederversammlung des Tiroler Landstrachtenverbandes, der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges der FF Mutters, der 200-Jahr-Feier der MK Mutters sowie den Prozessionen, bei welchen unsere Fahnenabordnung teilgenommen hat, haben einige Mitglieder auch diverse Fortbildungen besucht. Highlights für unsere Kindergruppen waren neben den heurigen Tiroler Abenden in Mutters, der Bezirksjugendtag in Fulpmes, ein Auftritt im Altersheim zum Guten Hirten in Hall sowie der Abschlussausflug ins JOY. Unsere Aktiven hatten neben den Tiroler Abenden in Mutters noch einen weiteren Tiroler Abend am Goglhof. Ebenso besuchten sie den Bezirkstrachtenball in Tulfes. Abgeschlossen wurde das Vereinsjahr mit einem gemütlichen Abend in Südtirol.

## TIROLER ABENDE 2024

Traditionell zum Start in die Saison fand am Samstag, 29. Juni 2024 unser Kindertirolerabend statt. Dabei gab unser Trachtlernachwuchs verschiedene (neue) Tänze zum Besten. Auf diesen gelungenen Abend folgten sechs weitere Tiroler Abende im Pavillon Mutters, welche alle sehr gut besucht waren. Vielen Dank nochmals an alle Zuseherinnen und Zuseher, den verschiedenen Musikgruppen und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen eines so erfolgreichen Sommers beigetragen haben!

## ERFREULICHES

Unserem Mitglied Ines und ihrem Claudio gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Frida!

Am Samstag, 24. August 2024 durften wir unserem ehemaligen Mitglied Stefan Braunegger und seiner Sophie zur Hochzeit gratulieren! Wir wünschen den beiden alles Gute für ihren gemeinsamen Weg!

## 20 JAHRE TVM-KINDERGRUPPEN

Vorschau: Nächstes Jahr feiern wir am 20. Juni 2025 im Zuge unseres traditionellen Kindertirolerabends 20 Jahre Kindergruppen des Trachtenverein Mutters.

*Der Trachtenverein Mutters wünscht allen Mutterer Bewohnerinnen und Bewohnern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr 2025!*

# JUNGBAUERN

*Ein Jahr geprägt von Projekten,  
Ausflügen und Action*

Vom Schiausflug am Beginn des Jahres bis hin zum Gebiets-törggelen Ende Oktober war unser Jahr heuer geprägt von Projekten, Ausflügen und Action!



Am 3. März hat es uns nach St. Anton am Arlberg verschlagen, dort fand nämlich unser heuriger Schiausflug statt. Bei anfangs schlechter Sicht durch den Nebel musste recht früh ein Einkehrschwung getätigt werden, im Laufe des Tages besserte sich dann aber die Sicht und die Schikarte konnte noch etwas ausgenutzt werden. Es war wirklich ein super Ausflug und vielen Dank, dass so viele Mitglieder dort immer dabei sind!

Die Zeit danach startete mit dem Vereinsrennen auf der Muttereralm, wo wir zwar ohne Top-Gruppenplatzierung ausstiegen, aber immerhin eine Vereinsmeisterin aus unseren Reihen haben! Als nächstes gingen die Projektphasen von Bezirk und Land los. Mit „gemeinsam wachsen – Zukunft gestalten“ und „Kuhle Milch“ wurden zwei tolle Projekte ins



Leben gerufen und dort haben wir uns natürlich auch beteiligt. Zwischendurch wurden noch Fotos vom neuen Ausschuss am Scheipenhof gemacht!



Als nächstes stand der Sommerausflug nach Rimini an. Zeitig um 02:00 in der Früh war Abfahrt nach Riccione zu unserem ersten Stopp, dem Aquafun Park. Von dort aus ging es dann weiter nach Rimini, wo wir zwei super Tage verbrachten. Relaxen am Strand oder Pool, Bars und Clubs auschecken und spitzen Kulinarik kam bei diesem Ausflug auf jeden Fall nicht zu kurz. Die sechsstündige Heimfahrt hat uns zwar allen den Rest gegeben, aber schlussendlich sind alle wieder heil und vollzählig in Mutters angekommen!

Auch der Jungbauerball Ende August ging wieder gut über die Bühne, gefolgt von Maria Namenprozession, welche bei feinen Wetterbedingungen stattfand. Am Ende unseres Jungbauernjahres stand wie immer das Erntedankfest am Programm. Wir gestalteten heuer die Krone neu, ein großes Danke dabei an unsre Steffi, ohne der das so nicht möglich wäre! Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt und mit Texten ausgeschmückt, danach gab es von den Bäuerinnen die Agape im Pavillon. Danke auch für die positiven Rückmeldungen nach der Messe, sowas freut uns immer sehr!



Ende Oktober veranstaltete unser Gebiet Stubai noch ein gemeinsames Törggelen am Goglhof, super, dass so viele Mitglieder das Angebot ausgenutzt haben!

Somit geht auch unser Jahr 2024 zu Ende und wir freuen uns schon auf neue Projekte im Jahr 2025!

Heidi Waroschitz, Schriftführerin der JB/LJ Mutters

# OBMANNWECHSEL BEIM SCHAFZUCHTVEREIN MUTTERS

*... und stark präsentiert bei der Gebietsausstellung*

## NEUWAHLEN

Das Jahr 2024 startet der Schafzuchtverein Mutters mit einem neuen Vorstand, noch am Ende des Jahres 2023 im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden die Neuwahlen durchgeführt. Dabei entschied sich unserer langjähriger Obmann Johann Jaufenthaler nicht mehr für die Wahl anzutreten und ein neuer Obmann wurde gesucht. Sehr erfreulich war das fast alle Mitglieder, bis auf einen entschuldigtem, alle zur Jahreshauptversammlung erschienen sind. Thomas Riedl wurde von den Mitgliedern für die Wahl des Obmannes vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Des Weiteren entschied sich ein weiterer langjähriger Funktionär Norbert Falkner sein Amt als Schriftführer niederzulegen. Wir möchten uns bei allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz für den Schafzuchtverein Mutters bedanken und hoffen natürlich, dass sie uns noch lange aktiv erhalten bleiben.

## GEBIETSAUSSTELLUNG

Das größte Highlight des vergangenen Jahres war wieder mal die Gebietsausstellung welche heuer in unserem



Siegetier bei den Altschafen säugend von Jaufenthaler Hans



Doppelsieg bei den Jungschafen III trocken für den Zuchtbetrieb Riedl Thomas/Christoph

Nachbardorf in Götzens stattgefunden hat. Diese Ausstellung ist im ganzen Land für die hervorragende Qualität bekannt und verursacht dadurch einen großen Besucherandrang. Insgesamt wurden 351 Tiere von den Vereinen Axams, Götzens, Mutters, Grinzens und Völs präsentiert. Der Verein Mutters war mit 67 Tieren von 15 Mitgliedern beteiligt und konnte sich sehr stark präsentieren. Insgesamt wurde 6 Siegetiere von dem Verein Mutters gestellt, wodurch jeweils 3 auf Jaufenthaler Hans und dem Zuchtbetrieb Riedl Thomas/Christoph fallen. Aber auch Falkner Daniel und Norbert, die Züchtergemeinschaft Larcher/Haller, Jaufenthaler Christoph, Kirchebner Christian/Lukas, ZG Motz/Haidacher, Riedl Simon/Hermann, Wanker Johannes und Weber Josef konnten mit ihren Tieren Spitzenplätze erreichen.

*Abschließend möchte sich der Schafzuchtverein bei all seinen Freunden und Gönnern bedanken und wünscht der gesamten Gemeindebevölkerung frohe und besinnliche Weihnachten im Kreise ihrer Liebsten, sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.*

# ZIEGENZÜCHTER AUF DER ERFOLGSSPUR

*Züchterisch auf einem sehr guten Weg*

Der Ziegenzuchtverein Mutters kann auf ein sehr erfolgreiches Züchterjahr 2024 zurückblicken.

Am Samstag, dem 09.03.2024 beteiligten sich unsere Jungzüchter an der landesweiten Nachwuchsschau in Imst. An dieser sehr stark besetzten Ausstellung konnten sie sich mit ihren Tieren immer im Spitzenfeld behaupten und die ZG Haller sogar das Gesamtsiebertier bei den Saanenziegenböcken stellen.

Das Highlight in jedem Züchterjahr ist immer die Gebietsausstellung, welche am 01. Mai beim Gasthaus Vögelsberg in Wattens stattfand. Wir beteiligten uns dabei mit 6 Ausstellern, welche 42 Tiere präsentierten und ein unglaubliches Ergebnis erzielten. Bei 21 Gruppenentscheidungen, konnten wir 10 Siebertiere, 11 Reservesiebertiere sowie 7 Eutersiebertiere präsentieren. Am Ende des Tages, war unsere ZG Haller mit 3 Gesamtsiebertieren der erfolgreichste Betrieb dieser Ausstellung. Für uns alle war aber klar ersichtlich, dass wir züchterisch auf einem sehr guten Weg sind.

Im Herbst beteiligten sich unsere Betriebe noch an der landesweiten Kitzausstellung in Ötz, wo wiederum hervorragende Ergebnisse erzielt wurden.



David und Magdalena Haller mit Gesamtsiebertieren

Jetzt freuen wir uns schon auf die Wintermonate, in welchen wir immer reichlich Zuwachs in unseren Herden bekommen.

*In diesem Sinne wünschen wir allen, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025!*



# WER SINGT MIT?

## Nachrichten vom Kirchenchor

**Für uns im Kirchenchor bedeutet das Ende des Kalenderjahres, dass wir uns gerade mitten im Arbeitsjahr befinden. So gesehen ist die Weihnachtszeit ein guter Zeitpunkt, zurückzuschauen und eine Zwischenbilanz zu ziehen.**

Den Jahresbeginn 2024 markierte Dreikönig mit Weihnachtsliedern. Am Gebetssonntag folgten Taizé-Lieder und Neue Geistliche Lieder, die wir unter der Leitung von Christoph Griesbeck aus Mutters sangen. Dies war auch in der Osternacht unser Programm. Den Karfreitag gestalteten wir mit einer zeitgenössischen Passion, welche wir zu Ostern 2025 wieder planen. Ebenfalls mit Christoph Griesbeck veranstalteten wir zur Langen Nacht der Kirchen am 7. Juni gemeinsam mit Sängerinnen vom Kirchenchor Natters ein Taizé-Gebet in der Natterer Pfarrkirche. Schließlich gab es zu Pfingsten eine große Orchestermesse, die Judendmesse von Joseph Haydn. Nach der Sommerpause starteten wir zu Maria Namen mit der Katschtaler-Messe in den Herbst. Unser letztes Projekt war Allerheiligen mit Neuen Geistlichen Liedern unter der Leitung von Walter Purrer aus Arzl.

2024 war eine Mischung aus traditionellen Messen und Orchestermessen sowie der Messgestaltung mit neuen Liedern. Für dieses Programm kamen überwiegend positive Rückmeldungen, was uns natürlich sehr freut. Daher setzen wir diesen Weg zu Weihnachten '24 und im kommenden Jahr fort.

2025 nehmen wir außerdem am großen Chorprojekt der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge teil, bei dem neben einigen Chören aus dem Mittelgebirge auch Chor und

Orchester der Musikschule mit dabei sein werden. Unter der musikalischen Leitung von Markus Forster wird es am 23. März 2025 ein Konzert in der Pfarrkirche Götzens geben, bei der die Friedensmesse in G von Lorenz Maierhofer und Lieder von John Rutter zur Aufführung kommen.

2025 werden wir auch mit dem Kirchenchor Natters gemeinsam eine große Orchestermesse von Anton Dvorak einstudieren und zum Kirchenpatrozinium am 6. Dezember gemeinsam aufführen. Dies wird unsere erste Zusammenarbeit mit Natters sein, worauf wir uns schon sehr freuen.

Seit 2023 laden wir Chorleiter\*innen und Sänger\*innen ein, auf Projektbasis mit uns einzelne Messen zu gestalten. Dieses Konzept kommt gut an, sodass wir schon mit mehreren Chorleitern aus Mutters und von auswärts zusammenarbeiten konnten bzw. auch 2025 zusammenarbeiten werden. Den großen "Rest" des Programms bestreiten wir mit unseren beiden „locals“ Christine Heller und Josef Fritz als Chorleiter, die ansonsten Stammsänger im Chor sind. An dieser Stelle für ihren Einsatz ein herzliches Danke!

Bei den Sängern würden wir uns wünschen, dass mehr Männer die Einladung, für eine Messe mitzusingen, annehmen. Die beiden Register Bass und Tenor sind mittlerweile leider sehr dünn besetzt! Es wäre wirklich schön (und auch notwendig), wenn die

Männerstimmen Verstärkung bekämen. – Aber selbstverständlich sind nach wie vor alle, also natürlich auch Sopranistinnen und Altistinnen, herzlich eingeladen, mitzusingen! Wir freuen uns über jede und jeden, der Lust hat, mit uns zu musizieren.

Ein großes Danke möchte ich an dieser Stelle der Gemeinde Mutters aussprechen, die uns immer unterstützt. So zum Beispiel durch die Aussendung der geplanten Messen und Probentermine im Zuge der Gemeindenachrichten. Dadurch melden sich immer wieder interessierte Sängerinnen.

Im Juni besuchten wir gemeinsam eine Vorstellung im Tiroler Landestheater – Mozarts „Le nozze di Figaro“. Neben all den Proben und Aufführungen bleibt immer wieder noch Zeit für gemeinsame Aktivitäten oder ein nettes Zusammensitzen im Probenlokal bzw. in unserer Pizzeria „Santa Lucia“.

So blicken wir auf ein abwechslungsreiches und insgesamt gutes Jahr 2024 zurück und freuen uns, auch 2025 Messen feierlich musikalisch zu gestalten. Und ich würde mich ganz besonders freuen, wenn wir auch 2025 durch singfreudige Muttererinnen und Mutterer verstärkt werden.

*Reinhard Kelderer  
Obmann Kirchenchor Mutters*

*P.S.: Bei Interesse einfach bei mir melden: 0650 67 84 0 84*

# 110 JAHRE KRIPPEN- VEREIN MUTTERS

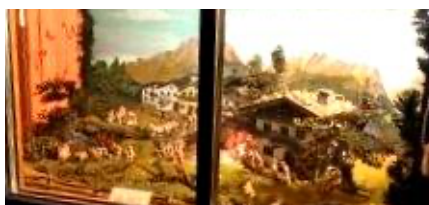
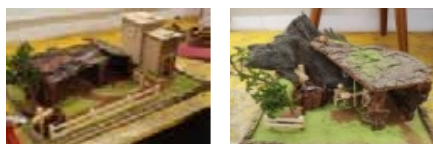


*Rückblick über das Krippengeschehen 2023/2024*



## „MINISTRANTEN TIAN KRIPPENBAUEN“

Im November 2023 machten wir einen Krippenbaukurs mit unseren Ministranten und es zeigte sich, dass so manche Nachwuchskünstler in unserer Gemeinde heranwachsen.



## FENSTERKRIPPE

Wieder stellten wir unsere Fensterkrippen in unserer Gemeinde auf und im Winter 2024/2025 werden wir die Fensterkrippen zum zehnten Mal in verschiedenen Fenstern in unserem Dorf bewundern können.



Fotos: Muigg Andreas

## „KRIPPEL SCHAUGN“

Am 20.01.2024 waren wir mit dem Krippenverein in unserer Nachbargemeinde Natters und haben uns viele schöne Weihnachtskrippen ansehen dürfen. Mit einem gemütlichen Zusammensitzen im Gasthof Stauder wurde der Tag abgerundet.



An dieser Stelle möchten wir allen Krippenvereinsmitgliedern, Sponsoren, Freunden und der Gemeinde Mutters für die Hilfsbereitschaft danken.

*Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2025*

Krippenverein Mutters

# JÄHRLICHE TRADITION

## Die Nikolausschießer



Am 06. Dezember feiern wir unser Kirchenpatrozinium zum Heiligen Nikolaus. Seit Jahrhunderten gehört neben anderen Bräuchen auch das Bumsaschießen zu den jährlichen Traditionen in Mutters. Die sogenannte Bumsa ist ein über vier Meter langer Holztrichter, durch den wir mit unseren Vorderladern Schwarzpulverladungen abfeuern. Neben der großen gibt es eine kleinere Bumsa, durch die wir mit

einer Kanone schießen. Vor allem bei entsprechend tiefen Temperaturen und gefrorenem Boden sind die Schüsse viele Kilometer weit hörbar.

Wir haben bereits begonnen mit dem Sammeln für die Wartung der Ausrüstung und für den Kauf der benötigten Materialien für das Bumsaschießen am 5. und 6. Dezember. Hier möchte ich mich gleich bei allen für die großzügige Spende und die Unterstützung bedanken.

Auch während des Jahres sind wir die BBV aktiv. Bei den beiden Prozessionen (Fronleichnam und Maria-Namen Prozession) werden die „Ledigen-Fuhn“ und das „Josefn-Ferggele“ getragen.



Für weitere Informationen können Sie gern auf unsere Homepage vorbeischauen [www.bumsa.at](http://www.bumsa.at)

Ich darf mich nochmal bei der Mutterer Bevölkerung ganz herzlich für Unterstützung bedanken.

Abbes: Muigg Michael

# MUTTERER BÄUERINNEN

## Ein Jahr voller Engagement und Gemeinschaft

Im Jahr 2024 blicken die Mutterer Bäuerinnen auf ein Jahr voller Engagement und Gemeinschaft zurück. Mitte Oktober dankten wir zusammen mit den Jungbauern Mutters für die großzügigen Ernte im Jahr 2024. Nach dem Einzug mit Musikkapelle Mutters und der Erntedankkrone der Jungbauern „Mutters“ ging es nach der feierlichen Messe zur Agape in das Pavillon.


Gott sei Dank gibt es immer wieder Nachwuchs in den bäuerlichen Familien die wir mit großer Freude besuchen. Gerne bringen wir dem Nachwuchs eine kleine Aufmerksamkeit.

Heuer durften wir wieder die Regionalität in die 2 Klasse/Volksschule Mutters am 16.10.24 vorstellen. Das Thema für heuer war „der Apfel“. Wir verköstigten die Schüler/Schülerinnen mit verschiedene Leckereien mit Äpfeln, probierten selbstgepressten Apfelsaft und entdeckten, wie vielseitig die Frucht ist.

*Wir Mutterer Bäuerinnen freuen uns schon auf das neue Jahr 2025 und wünschen allen Dorfbewohnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.*

Die Mutterer Bäuerinnen






## Warten aufs Christkind!

Die Jungbauernschaft Mutters lädt ein zum gemeinsamen Warten aufs Christkind!

Es werden gemeinsam Spiele gespielt, gebastelt und gemalt und anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Kindermette zu besuchen! Wir freuen uns auf euch!

**Wann?**  
24.12.2024  
14:00 - 17:00 Uhr

**Wo?**  
Bürgersaal Mutters



bitte per SMS anmelden bis 20.12. bei Angelina Fritz +43 678 1216183



## CHRISTKINDL POSTKASTEN

Das Christkind eröffnet heuer wieder den „Christkindlpostkasten“ beim Backofen im Nockhofweg – hinter der Pizzeria.

Alle Mutterer Kinder können hier vom 9.12. bis zum 15.12. ihre Post ans Christkind abgeben!



Liebe Eltern, nützt das doch für einen Spaziergang mit euren Kindern zum Postkasten beim schönen Backofen! Geht mit euren Kindern mit offenen Augen durch unser weihnachtlich geschmücktes Dorf. Ihr könnt die zahlreichen Lichter, Krippen und Weihnachtsdekorationen im Dorf bewundern.

Das Christkind wird die Post der Mutterer Kinder auch verlässlich abholen!



# Schützen- Weihnacht

**am Samstag  
7. Dezember 2024  
ab 16:00 Uhr  
am Dorfplatz Mutters**

Die Schützenkompanie Mutters-Kreith lädt herzlich zu Glühwein, Punsch und kulinarischen Köstlichkeiten ein!  
Außerdem sind verschiedenste selbst gemachte Kleinigkeiten erhältlich.

Der Erlös kommt Bedürftigen unserer Gemeinde zu Gute.

Wir wünschen euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit und freuen uns auf einen gemütlichen Abend beim Mutterer Weihnachtsstandl!

(Poster: Lisa Pichler)

SC Mutters

# SEKTION TENNIS



Die Saison hat denkbar schlecht begonnen. Markus Wildauer, unser Tennis-Obmann hat uns nach kurzer und sehr schwerer Krankheit für immer verlassen... „Herr gib im die ewige Ruhe.“

Markus war noch bei uns als wir das jährliche Einladungsturnier Anfang Mai veranstaltet haben. Wir

hatten viele Teilnehmer und unsere Plätze waren bis in den Nachmittag hinein voll. Am späteren Nachmittag sind wir dann zu unseren Freunden des „das Badl“ und haben den schönen Tag ausklingen lassen.

Im Mai haben auch die Kinderkurse mit einer Schnitzeljagd begonnen. Auch dieses Jahr hatten wir wieder über 40 Kinder. Am abschließenden Kinderturnier haben 33 Kinder teilgenommen. Danke an das Trainerteam David, Lukas und Tina, die im Frühjahr die Ausbildung zum Übungsleiter gemacht hat. Glückwunsch Tina!!



Besonderen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter Patrizia u Kathia Hutter, Barbara u Bernhard Eimannberger, Geli Mösl und allen anderen die beim Kinderturnier mitgeholfen haben.



Direkt nach den Tennis-Kursen im Frühjahr hatten wir für alle Kinder zweimal die Woche Vormittags von 9 bis 11 Uhr Sommer-Kindertraining. Mit Schulbeginn haben wir noch ein „Herbst-Training“ angeboten. Da diese Angebote recht gut angenommen wurden, werden wir nächstes Jahr so weiter machen.

Nächstes Jahr werden wir versuchen auch Jugendliche, welche bereits Kurse gemacht haben, in eine Art Trainingsgruppe zu organisieren.

Im Sommer hatten wir Vergleichskämpfe/Freundschaftsspiele: mit dem Tennisverein der Innsbrucker Turnerschaft und mit Desenzano, unseren italienischen Freunden. Und nicht zu vergessen den Prosecco-Cup, den unsere Tennisdamen jedes Jahr organisieren.

Come together: jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr konnten alle Mitglieder zum regelmäßigen Tennisspielen und zum „miteinander“ vorbeikommen. Wir werden sicher nächstes Jahr so weiter machen.



Die Vereinsmeisterschaft: wurde gut angenommen und über die ganze Saison gespielt. Die Ergebnisse sind auf unserer Homepage.

Tiroler Tennis-Liga: Das erste Mal haben wir bei der Meisterschaft in der Tiroler Bezirksliga teilgenommen. Das war

natürlich ein Highlight. Wir haben eine gute Figur abgegeben und den TC Mutters in die „Welt aussie getragen“. Wir sind 4. geworden von 8 Mannschaften.

Danke den Mannschaftsführern Matthias u Toni Fritz und natürlich der ganzen Mannschaft. Richtig tolle Truppe!! Leiti, Eppi, Philipp, Dampf, Griggo, Alexis, Stephan, Hans, Rene, Raul..

Besonderen Dank an unseren Sportvereins-Obmann Hias und an unseren geliebten Bürgermeister Hansjörg Peer, für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr 2025.*



*Herzlichen Dank an alle denen der TC Mutters am Herzen liegt!*

SC-Mutters, Sektion Tennis  
Sepp

SC Mutters

# SEKTION SKI



Das Jahr 2023/24 war für den Ski Club Mutters voller sportlicher Ereignisse und begeisterter junger Talente. Ein Highlight war der Sichtungstermin am 10. Dezember 2023, zu dem sich 118 Kinder anmeldeten. Mit dieser erfreulichen Resonanz konnten wir viele junge Skifahrerinnen und Skifahrer willkommen heißen. Die Kinder wurden

entsprechend ihrer Fähigkeiten in Leistungsgruppen eingeteilt, um gezielt gefördert zu werden und maximalen Spaß beim Training zu haben.

Besonders erfolgreich verliefen die Trainingswochen in den Weihnachts- und Semesterferien. Die Gruppen „Lärchenwiese“, „Nockhof“ und „Muttereralm“ nutzten diese Zeit intensiv und verbesserten sich enorm. Gleichzeitig waren auch die erfahrenen Gruppen „Pfriemesköpfl“, „Spitzmandl“ und „Nochspitz“ wieder im vollen Umfang unterwegs, um ihre Technik und Kondition zu stärken. Ein herzlicher Dank geht an alle Trainerinnen und Trainer sowie Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement und Professionalität für einen reibungslosen Ablauf der Trainingseinheiten sorgten.



Am 28. Januar 2024 startete die Nockspitzcup-Serie traditionell mit einem Riesentorlauf, bei dem 95 junge Athletinnen und Athleten teilnahmen. Dank großzügiger Sponsoren erhielten alle Kinder einen „Ski N Hoody“ als besonderes Goodie. Der zweite Nockspitzcup am 17. Februar 2024 war ein spannender Slalom, bei dem sich 85 Kinder auf der Strecke bewährten. Den Höhepunkt der Serie bildete am 9. März 2024 der Minicross mit spektakulären Sprüngen, Steilkurven und Wellen, die die Kinder voller Begeisterung meisterten.



Zum Abschluss der Wintersaison fand am 16. März 2024 das traditionelle Vereinsrennen statt. Da die Teilnehmerzahlen rückläufig waren, planen wir für das kommende Jahr eine Überraschung, um das Interesse wieder zu steigern. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Ski Club Mutters!

# SENIOREN

## Ortsgruppe Mutters



hat sich als idealer Treffpunkt gezeigt. Im März hatten wir wie immer den wie immer gut besuchten Kaffee- und Kuchennachmittag im Hotel Schieferle.

Im April fuhren wir nach Rosenheim. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen nutzte ein Großteil unserer Senioren die Gelegenheit, um einer Führung in Sachen „Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“ teilzunehmen. Wir spazierten mit einer netten Führerin von einem „Tatort“ zum anderen, viele Drehorte erkannten wir wieder. Wir besichtigten das Rathaus von Rosenheim – im Film das Kommissariat. Innenaufnahmen werden in den Bavaria-Studios in München gedreht.

Mitte Mai fuhren wir ins Passeiertal zum „Sandwirt“, Dort erwartete uns eine Einführung durch das neu gestaltete Museum mit der Geschichte von Andreas Hofer, sowie eine Ausstellung zum Thema „Brauchen wir Helden“? Gemeinsames Essen im Gasthof und Bummel durch das Freigelände mit historischen Gebäuden. Nach einem Kaffee im nahen Bucherkeller in St. Martin, ging es über den kurvenreichen Jaufenpass heim.

Mein Jahresbericht startet wie üblich mit den Mitgliederzahlen: Anfang des Jahres hatten wir nach dem Inkasso 150 Mitglieder: 85 Vollmitglieder des Tiroler Seniorenbundes und 65 Gönner der Senioren Mutters. Im Laufe des Jahres kamen noch einige Eintritte dazu. Leider mussten wir uns von Frau Theres Müller, einem unserer Mitglieder verabschieden – sowie von einigen ehemaligen Mitgliedern, wie Sepp Pfurtscheller. Frau Renate Zalesak und Frau Leokadia Schekman übersiedelten beide ins Heim St. Josef in Innsbruck.

In guter Tradition feiern wir die runden und halbrunden Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr Ende November, wobei unser ältestes Geburtstagskind Frau Elsa Fritz sein wird – mit 90 Jahren! Bei dieser Feier werden auch langjährige Mitglieder geehrt – ab 20jährige Mitgliedschaft. Frau Helga Schieferle ist seit 25 Jahren Vollmitglied. Das langjährigste und auch gleichzeitig unser ältestes Mitglied ist Frau Annemarie Nagele, mit 97 Jahren und seit 37 Jahren bei uns dabei! Wir hoffen sehr, dass sie ihren 100. Geburtstag feiern kann!

Bei der letzten Weihnachtsfeier lernte ich Herrn Peter Scheulen kennen, der sich als Wanderführer zur Verfügung stellte. Vielen Dank! Nach einigen Wanderungen teilten wir die Wandergruppe neu auf: Peter geht mit den flotten Senioren jeden 2. Samstag im Monat – er ist ja noch berufstätig. Irmgard Peternader unternimmt mit der etwas langsameren Gruppe kleine Wanderungen, an denen sogar ich manchmal teilnehmen kann.

Wie seit Jahren, treffen wir uns am letzten Donnerstag im Monat zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Bäckerei



Mit unserer Fahrt auf die "Hohe Salve" hatten wir mit dem Wetter Pech: es regnete und dichter Nebel vermieste uns jegliche Sicht. Das Essen im „Drehrestaurant“ war dafür gut, anschließend ein kurzes Gebet in der alten Wallfahrtskirche. Die Kaffeepause in Rattenberg ging sich doch noch im Freien aus, ehe es wieder zu regnen begann.

Im September hätte Sabine eine interessante Fahrt zum Bavaria-Filmstudio in München geplant. Leider musste diese Reise abgesagt werden, wegen Mangel an Beteiligung. Das kann ich leider nicht verstehen – bei mehr als 150 Mitgliedern!

Auch bei der Törggelefahrt im Oktober waren wir „nur“ 30 Personen. Erst hatten wir in Brixen Aufenthalt, dann fuhren wir zum Griesserhof in Vahrn bei Brixen. In einer alten gemütlichen



Stube gab es das übliche Törggeleessen und ich glaube, es hat jedem geschmeckt. Dies war die letzte Fahrt mit Natterer Reisen. Franz Mayr geht in seinen verdienten „Ruhestand“. Wir verdanken Franz unzählige schöne Tagesreisen und Mehrtagesfahrten, wie zuletzt in die Wachau.

Wo sind die Zeiten, wo wir volle Busse und Wartelisten hatten? Die geringe Teilnehmeranzahl bei den Tagesreisen überrascht Sabine und mich. Sabine engagiert sich sehr, interessante Ziele für uns zu finden. Das Organisieren solcher

Reisen ist viel Arbeit (war ja selbst 17 Jahre Reiseleiterin und hab es gern gemacht). Wir möchten auf diesem Weg unsere Mitglieder – vor allem die vielen Neueintritte der letzten Jahre bitten, doch nach Möglichkeit an diesen Fahrten teilzunehmen. Es geht ja auch um die Geselligkeit und das gemeinsame Erleben einer solchen Fahrt!

Zum Abschluss möchte ich mich wie immer ganz herzlich bei meinem Vorstand für die Mitarbeit bedanken, vor allem bei Sabine als Reiseleiterin, den beiden Wanderführern und den fleißigen Austragerinnen. Ebenso möchten wir Senioren uns bei unserem Herrn Bürgermeister Hansjörg Peer und seinen Mitarbeitern für die finanzielle Unterstützung und Hilfe bedanken.

*Ingeborg Hofer  
Obfrau*

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

mit großer Freude darf ich schon seit einiger Zeit gemeinsam mit euch Tagesausflüge unternehmen.

In diesem Jahr begann unsere erste Reise am Mittwoch, den 17. April mit einer Fahrt nach **Rosenheim** und einer Führung der **Rosenheim Cops**. Bei der Abfahrt war es sehr regnerisch und auch nahe dem Schneetreiben. Wir ließen uns jedoch nicht abhalten und so fuhren wir mit 29 Personen Richtung Bayern. Die Stadtführung war einmalig und wir hatten eine super tolle Reiseleiterin, die uns alle Schauplätze der Rosenheim Cops zeigte. Nach dem Mittagessen im Duschlbräu fuhren wir gegen 15:00 Uhr wieder nach Hause.

Der Mai führte uns ins **Passeiertal**. Gebucht war die Besichtigung des **Andreas Hofer Museums**. Nach dessen Besuch fuhren wir ins benachbarte Gasthaus Bucherkeller wo wir ein gutes Mittagessen einnehmen konnten. In der Nähe befand sich der Golfplatz wo

wir bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen ließen. Da wir uns im Pfingstweekenende befanden führte uns der Rückweg übers Timmelsjoch.

Am 3. Juni fuhren wir ins Unterland – genauer gesagt auf die **Hohe Salve**. Bei Regen starteten wir pünktlich um 8:30 Uhr Richtung St. Johann. Dort besuchten wir die Verkaufsräumlichkeiten von Tina Hötzendorfer von „Rollin Art“. Die junge Unternehmerin, die nach ihrem schweren Snowboard Unfall nun einen Rollstuhl nutzt, hat sich trotz Beeinträchtigung mit handbemalter Kunst selbstständig gemacht und ist damit sehr erfolgreich! Nach der Besichtigung ihres Geschäftes fuhren wir weiter auf die Hohe Salve. Nach einem guten Mittagessen besuchten wir noch die höchst gelegene Wallfahrtskirche Österreichs.

Leider mussten wir unsere Fahrt in's **Bavaria Filmstudio** am 18. September aufgrund von zu wenigen Teilnehmenden absagen.

Die diesjährige **Törggelefahrt** führte uns zum **Griesserhof nach Vahrn**. Aber zuvor machten wir noch Halt in Brixen und verbrachten den Vormittag mit der Besichtigung des Brixener Doms. Gegen Mittag fuhren wir zum Torggelen, wo wir ein perfektes Menü bekamen.

**Auch dieses Jahr ging unfallfrei und große Vorkommnisse zu Ende – Gott sei Dank!**

*Abschließend möchte ich mich noch bei unserer Obfrau Ingrid Hofer für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge Gott euch mit Gesundheit und Vitalität ins neue Jahr begleiten.*

*Eure Sabine Jäger  
Reiseleiterin der Mutterer Senioren*

Fotos: Ingeborg Hofer und Sabine Jäger

# BÜCHER SIND MEHR ALS EIN STAPEL PAPIER!

*So vielfältig wie Menschen*

**Die Gestaltungsmöglichkeit von Büchern ist so vielfältig wie die Menschen, die sie lesen. Es gibt welche für kleine und große Leute, für Viel-Leser, für Wenig-Leser, für Fach-Leser, für Lese-Anfänger, für Sportler, für Künstler, für Forscher, für Köche ... Es gibt Bücher, in denen nur Bilder oder Zeichnungen zu sehen sind, in anderen findet sich nur Text. Manche Bücher gibt es sogar in 3D-Form. Bücher wurden zu allen Themen geschrieben, die Menschen interessieren.**

## **GUT, DASS MAN DIE VIELEN WERKE NICHT IMMER KAUFEN MUSS, MAN KANN SIE AUCH AUSLEIHEN!**

Die Beschäftigung mit Büchern kann „fast“ süchtig machen. Zumindest geht es uns, den Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bücherei, so. Einige aus unserem Team sind schon Jahrzehnte mit dabei. Die Arbeit ist abwechslungsreich und besteht nicht nur aus der Anwesenheit an Öffnungstagen, die uns persönlichen Kontakt zu unseren Leserinnen und Lesern ermöglicht. Manchmal kommen besondere Gäste in die Bücherei. Christine weckt schon bei den Kleinsten im Kindergarten Interesse an Büchern. Auch die Volksschulkinder schauen regelmäßig bei uns vorbei und werden vom eingespielten Team Notburga, Monika, Walpurga und Doris bestens betreut.

Die Medien (Bücher, Spiele, Tonies, Zeitschriften) müssen katalogisiert und gepflegt werden. Einbände sind zu säubern und / oder zu erneuern, Spiele aufzuräumen und die Medien in den Regalen zu ordnen. Wir wollen uns schließlich in bester Form präsentieren.

Die Auswahl neuer Werke erfordert Fingerspitzengefühl für die Wünsche unserer Kunden und nimmt einige Zeit in Anspruch. Ca. 130 Bücher und 13 Tonies wurden heuer neu erworben. 110 Bücher wurden ausgeschieden, weil sie beschädigt oder zu alt waren. Um die mühevollte Suche nach bestimmten Bilderbüchern in den vier Schütten zu vereinfachen, hilft nun ein gut sichtbares Markierungssystem, das nach Heidis Idee von Walpurga umgesetzt wurde.

Auch "schöpferische" Arbeit steht manchmal an: Die Umsetzung der Idee, ein Logo für unsere Bücherei zu entwickeln, stellt sich als gar nicht so einfach heraus.

Um neue Impulse zu bekommen, besuchen die Mitarbeiterinnen regelmäßig Fortbildungen.

In Summe ist unsere Bücherei ein System aus vielen kleinen Teilen, das nur durch genaue Verwaltung funktioniert. Nur wenig bekannt ist, dass die Mitarbeit ein Ehrenamt ist. Das Team wendet durchschnittlich 15 Stunden pro Woche dafür auf.

Wir freuen uns heuer besonders, dass unsere Mitarbeiterin Monika Huter für mehr als 10 Jahre Büchereiarbeit vom Land Tirol persönlich geehrt worden ist. Unzählige Stunden ihrer Freizeit hat Monika der Bücherei und somit der Bevölkerung geschenkt! Wir gratulieren ihr herzlich!



Monika Huter mit LRin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele  
(Foto: © Land Tirol/Hörmann)

Solche Anerkennung ist auch ein Ansporn für uns andere Mitarbeiterinnen, weiterhin mit viel "Herzblut" für die Bevölkerung in unserem Dorf zu werken. – Am meisten freuen wir uns über zahlreichen Besuch zu den Ausleihzeiten jeden Dienstag und Freitag, jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr!

*Susanne Singer  
für das Büchereiteam Mutters*

# BILDUNG & BEGEGNUNG VOR ORT

## Erwachsenenschule Mutters

Programm 2024/2025 - Heuer konnten wir uns über eine Zunahme an Teilnehmern in folgenden Bereichen freuen:

- » Body Workout
- » Rücken fit
- » Taekwondo
- » Yoga
- » Tanzkurs
- » Kräuterwanderung
- » Ton Töpfern
- » Italienisch
- » Ukulele
- » Chor
- » Brushpenparty Lettering
- » Repair Café

Die Erwachsenenenschule Mutters gestaltet ein vielfältiges und kostengünstiges Programm. Damit dieses noch mehr den Wünschen der MuttererInnen entspricht, sind alle eingeladen, Ideen mitzuteilen oder ihre Kompetenzen als ReferentIn einzubringen.



ESChor Mutters – Sommerkonzert im Bürgersaal

### DER CHOR DER ERWACHSENENSCHULE MUTTERS (ESCHOR) SUCHT NEUE STIMMEN

Wir proben mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr im Bürgersaal und veranstalten zwei Konzerte im Jahr. Unsere Repertoire umfasst weltliche und geistliche Literatur verschiedenster Epochen. Schwerpunktmäßig werden jedoch moderne Lieder, Gospels und Volkslieder gesungen. Wir bereiten uns aktuell auf das Adventkonzert vor, das in der Pfarrkirche stattfindet wird. Interessierte können auch mitten im Semester jederzeit zum Schnuppern bei unseren Chorproben vorbeikommen. **Kommt und singt mit!**



Taekwondo für Kinder – Trainerin Sajra Emergen

Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei Bürgermeister Hansjörg Peer, Amtsleiter Martin Hahn und alle GemeindemitarbeiterInnen für die große Unterstützung bedanken. Weiters bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und Referenten, die ermöglichen, unser Bildungsangebot in Mutters aufrechtzuerhalten.

*Die Erwachsenenenschule Mutters wünscht allen gesegnete Weihnachten, Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2025.*

*Andrés Balzanelli und Alejandra Ortiz*

# LANDESMUSIKSCHULE WESTLICHES MITTELGEBIRGE



*... begeistert mit Vielfalt und neuen Angeboten*

Die Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge setzt mit ihrem vielfältigen Angebot ein starkes Zeichen für die Förderung der musikalischen Bildung in der Region. Wir verzeichnen im laufenden Schuljahr eine erfreuliche Anzahl von 588 Schülern, die von 28 engagierten Lehrpersonen unterrichtet werden. Besonders bemerkenswert ist die steigende Nachfrage nach dem neuen Fach Schauspiel, das derzeit 53 SchülerInnen anlockt. Bei verschiedenen Vorspielabenden konnten viele der talentierten SchülerInnen bereits ihr Können unter Beweis stellen.



Foto: Wolfgang Alberty

## VORSCHAU AUF DAS SOMMERSEMESTER

Die Musikschule plant ein spannendes Sommersemester mit mehreren Highlights:

### » Faschingskonzert:

Am Samstag, den 22. Februar um 17:00 Uhr, wird im Gemeindesaal Natters ein großes Faschingskonzert stattfinden. Die Zuschauer dürfen sich auf ein unterhaltsames Programm freuen, das Bläsergruppen, Streichorchester, Saitenensembles, die Musikschulband sowie Schauspiel- und Tanzgruppen umfasst.

### » Kirchenkonzert:

Am Sonntag, den 23. März um 17:00 Uhr, lädt die Musikschule zu einem Kirchenkonzert in die Pfarrkirche Götzens ein. In Zusammenarbeit mit Singma, Noises und den Kirchenchören der Region werden die Friedensmesse von Mayerhofer sowie Lieder von John Rutter und diverse Orchesterstücke aufgeführt.



Foto: Stephan Moosmann

### » Tag der offenen Tür:

Am Samstag, den 3. Mai, öffnet die Musikschule von 9:00 bis 12:00 Uhr ihre Türen im Gemeindesaal Natters. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Angebote der Musikschule kennenzulernen.

Musikschuldirektor Markus Fritz bedankt sich bei den Trägern der Musikschule, den Gemeinden und dem Land Tirol für ihre Unterstützung und ihr Interesse. Ein besonderer Dank geht an die Eltern und SchülerInnen für ihre Wertschätzung einer musikalischen Ausbildung und ihre Liebe zur Musik.

*Direktor Markus Fritz*

## ES IST WAS LOS IN MUTTERS!

*Jahresrückblick des Kulturausschusses*

Der Kulturausschuss Mutters kann auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken! Wir möchten auch euch noch einmal an den gemeinsam erlebten Veranstaltungen teilhaben lassen:

Traditionell starteten wir mit dem wunderschönen **Neujahrskonzert** des Ensembles Walzer Klang unter der Leitung von Annette Fritz in das neue Jahr 2024.

Am Freitag, den 5. Jänner trafen wir uns zum gemeinsamen **„Krippele schauen“**. Begleitet vom Mutterer Chor unter der Leitung von Andres Ballzanelli besuchten wir die Hauskrippen bei Klaus Schreier, Hans



Neujahrskonzert

Pfurtscheller, Andreas Muigg, Katharina Wishaber, Martha Muigg, Gebhard Muigg, beim Hausstätter, Josef Kirchmair und Steffi Eberl. Nachdem wir bei Allen so herzlich empfangen wurden, trafen wir uns noch auf einen kleinen Austausch im ehemaligen Kultur-Wohnzimmer beim Taxer.

Im Kultur-Wohnzimmer konnten wir am 9. Januar die Veranstaltung „Zuhören – Mitsingen – Mittanzen“ veranstalten. Siggie Siller und Toni Micheler spielten Lieder aus vergangenen Zeiten.

„Märchenprinz gesucht!“ das war der Titel der Autorin Ulla Baumgartner, die wir am 21. Januar im Kultur-Wohnzimmer begrüßen durften. Eine unheimlich amüsante Buchvorstellung gespickt mit Max Sparer am Piano.



„Das dürfen Sie nicht!“ eine Satire vorgeführt von Sylvie Nogler. Eine Geschichte über das Zusammentreffen der Deutschen und der Ösis.

Unter dem Motto „Wiederverwenden statt verschwenden“, veranstalteten wir am 10. Februar einen Secondhand-Verkauf von Markenwaren zu Top-Preisen. Auch diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.

Am 17. Februar durften wir ein kleines Ensemble der Innsbrucker Ritterspiele in Mutters begrüßen. Mit dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ konnten wir nicht nur die kleinen Märchenfans begeistern.

Am Internationalen Weltfrauentag luden wir Entertainer **Jimmy Schlager mit Band** zu uns nach Mutters ein. Wir alle hatten in diesen 2 Stunden unheimlichen Spaß, sodass es nicht das letzte Mal sein sollte.

Im Frühjahr hielten wir wieder unseren **Ostermarkt** ab. Einen Tag vor dem Palmsonntag. Ein gut besuchter Markt, der mit seinem bunten Programm rund um Ostern kleine und große Besucher begeistert. Unterstützt wurde diese Veranstaltung vom katholischen Familienverband unter der Obfrau Barbara Gramshammer. Gemeinsam mit ihrem Team luden sie alle zum gemeinsamen Palmbusch'n binden ein, die dann am nächsten Tag zur Palmweihe mit in die Kirche genommen wurden.

Nach der Sommerpause begannen wir wieder mit unserem **Markttag** am 5. Oktober. Diesmal unter dem Motto

„Heurigen“ durften wir den neuen Obmann der Winzer Robert Romasi vom Hattinger Berg begrüßen. Mit dabei waren wieder viele großartige Aussteller und Ausstellerinnen.

Am 31. Oktober luden wir alle in die Pfarrkirche Mutters. „Die Nacht der 1000 Lichter“ stand diesmal im Motto „Hoffnung!“ – wie definiert man Hoffnung und wie wichtig ist Hoffen? Ohne Hoffnung stirbt der Mensch!

Am **Samstag, den 24. November** luden wir um 16.00 Uhr zum **gemütlichen Beisammensein in den Bürgersaal**. Verschiedene Musikgruppen sorgten für ein buntes Programm. Mit einem Film über die selbst gebaute Krippe von Friedl Jaufentaler konnten wir diesen einzigartigen Dorfbewohner wieder in Erinnerung holen.

#### UNSER PROGRAMM FÜR'S JAHR 2025:

Wir beginnen mit dem **Neujahrskonzert** am Montag, den 6. Jänner um 19 Uhr. Am Freitag, den 7. März begrüßen wir anlässlich des **Weltfrauentag Jimmy Schlager** um 19 Uhr im Bürgersaal von Mutters. Ein toller Entertainer, der uns für 2 Stunden wirklich bestens unterhalten wird. Viel wird gerade geplant und wir werden euch im kommenden Jahr dazu informieren.

*Wir vom Kulturausschuss Mutters wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und möge euch unser größtes Gut, das wir haben, die Gesundheit, erhalten bleiben.*

*Obfrau Sabine Jäger mit ihrem Team Barbara Schweiger und Daniela Pfurtscheller*





# GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL WESTLICHES MITTELGEBIRGE

*Professionelle Hilfe seit 44 Jahren*

**Der Gesundheits- und Sozialsprenge westliches Mittelgebirge bietet seit 44 Jahren älteren, kranken und hilfsbedürftigen Personen und deren Angehörigen professionelle Hilfe. Durch unsere verschiedenen Leistungen versuchen wir die Selbstständigkeit, Eigenständigkeit sowie die Gesunderhaltung des zu betreuenden Menschen zu fördern und eine Lebensführung zu Hause möglichst lange zu sichern. Auch die Entlastung der betreuenden Angehörigen ist uns sehr wichtig.**



Wir sind ständig bemüht, uns weiterzuentwickeln und alle Maßnahmen, die der Verbesserung der Pflege und der Versorgung der zu betreuenden Menschen dienen, zu vertiefen: Weiterbildungen in der Wundversorgung, Diabetesberatung und Hospiz- und Palliativpflege, um nur einige zu nennen.

Uns ist es sehr wichtig, dass alle Klientinnen und Klienten mit einer möglichst hohen Lebensqualität ihren Alltag zuhause verbringen können.

80% der pflegebedürftigen Menschen wünschen sich von ganzem Herzen in ihrer gewohnten Umgebung alt zu werden. Wir verstehen dies als Auftrag für unsere tägliche Arbeit. In Abstimmung mit den Klienten, den pflegenden Angehörigen und nach Anordnung des Arztes planen wir eine individuelle Betreuung und Pflege.

Unser qualifiziertes Betreuungs- und Pflegeteam besteht aus 32 Personen, die Freude an der Arbeit mit Menschen mitbringen. Es ist uns sehr wichtig,

dass alle Betreuungspersonen nicht nur über die nötige Fachkompetenz und Erfahrung verfügen, sondern auch Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen mitbringen.

Unser Tätigkeitsbereich ist sehr vielseitig und umfasst neben der medizinischen Versorgung, Pflege und Betreuung auch fachkundige Beratung, Unterstützung und Hilfestellung in vielerlei Hinsicht.



Der Gesundheits- und Sozialsprenkel westliches Mittelgebirge leistet pro Jahr über 13.000 Einsatzstunden in den Bereichen Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Familienhilfe und Hauswirtschaftsdienst. In unserer Tagesbetreuung „Auszeit“ im Haus Maria in Natters betreuen wir täglich 8 Personen, insgesamt sind es 28 Personen, die unsere Tagesbetreuung besuchen.

Für das leibliche Wohl sorgt unser wöchentlicher Mittagstisch, an welchem regelmäßig 15 Personen teilnehmen. Zudem liefern unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und Zivildienstler rund 19.000 „Essen auf

Rädern“ in unserer Region aus (ab April 2025 wäre wieder eine Zivildienststelle frei). Außerdem werden über 1.000 Beratungsstunden und über 200 Stunden Erstgespräche geführt.

Damit eine Pflege zuhause mit sozialen Tarifen leistbar ist, beteiligen sich Land Tirol und Gemeinden an der Finanzierung der mobilen Pflege und Betreuung. Dafür möchten wir uns beim Land Tirol und bei allen Gemeinden des westlichen Mittelgebirges ganz herzlich bedanken. Zudem unterstützen uns die Gemeinden bei den Angeboten Essen auf Rädern, Familienhilfe und der Tagesbetreuung. Auch die Raiffeisen-

banken des Plateaus gehören zu unseren Förderern. Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen privaten Spendern und Sponsoren.

Unser Spendenkonto:  
AT73 3633 6000 0231 6438  
Raiffeisenbank Tirol Mitte West



Nähere Informationen zu unserem Leistungsangebot können Sie unserer Homepage entnehmen ([www.sozialsprenkel-wm.at](http://www.sozialsprenkel-wm.at)). Unsere Homepage wird aktuell barrierefrei umgestellt.

Für weitere Auskünfte sind wir auch gerne persönlich für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 05234/33080.

*Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei all unseren Klient\*innen und Angehörigen für ihr Vertrauen bedanken und wünschen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.*

Obmann Hans Payr  
Geschäftsführung Gabriele Schaffenrath  
Pflegedienstleitung Barbara Uhrmann  
und das gesamten Sprengelteam

# ERFOLGREICHE ENERGIEPIONIER\*INNEN

*Mutters konnte drei e's für sich gewinnen*



Mit dem e5-Landesprogramm steht den Tiroler Gemeinden eine professionelle Begleitung seitens der Energieagentur Tirol im Energie- und Klimaschutzbereich zur Verfügung. Ausgehend vom energetischen Ist-Zustand erfolgt die Planung von Maßnahmen, die jährliche Evaluierung anhand von Kenndaten und alle vier Jahre ein großes, umfassendes Audit. Jeder e5-Gemeinde steht ein\*e e5-Berater\*in als direkte Ansprechperson und Prozessbegleitung im e5-Jahresablauf zur Seite. Darüber hinaus unterstützt die Energieagentur bei der Öffentlichkeitsarbeit, mit Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten, sowie bei förderrechtlichen Fragestellungen. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Auditprozesses leitet die Energieagentur die gesamthafte Abwicklung, sowohl zu den Tiroler Gemeinden, als auch zum extern überprüfenden Bundesland – heuer war dies Niederösterreich. 2024 haben sich 14 Energiepioniergemeinden dem anspruchsvollen Audit gestellt und wurden bei der e5-Gala ausgezeichnet.

## **MUTTERS (BEZIRK INNSBRUCK LAND)** (eee)

### **BEWUSSTSEINSBILDUNG, SPITZENWERT BEI FÖRDERUNGEN UND EINE ENERGIEGEMEINSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT**

Mutters konnte **drei e's** für sich gewinnen. Zu den Highlights der Kooperation mit Volksschule und Kindergarten zählen unter anderem Workshops rund um „Natur im Garten“ und die „blühenden Dorfstraßen“. Jedes Jahr werden im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche aufs Neue Straßen für den Verkehr gesperrt und von der Volksschule mit bunten Farben in ein Blumenmeer verwandelt. Durch eine Vielzahl an erfolgreichen Projekten werden bereits die Jüngsten auf den Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit mitgenommen und ein Bewusstsein für Flächenentsiegelung und die Relevanz von Grünflächen geschaffen. Eine weitere zentrale Rolle spielen Förderungen wie Bürgermeister Hansjörg Peer erläutert: „Wir wollen unsere Bevölkerung bei Energie-, Klimaschutz- und Mobilitätsprojekten unterstützen. Dafür stellen wir als Gemeinde finanzielle Förderungen mit durch-



e5-Gala 2024 Mutters



e5-Gala 2024 Bezirk Innsbruck-Land

schnittlich 17 Euro pro Einwohner\*in und Jahr zur Verfügung – ein Spitzenwert in Tirol“. Darüber hinaus werden die Gemeindegebäude über ein eigenes Trinkwasserkraftwerk versorgt und 2024 wurde eine eigene Energiegemeinschaft gegründet. So wird nicht nur die Versorgungssicherheit gewährleistet, sondern auch attraktive Anreize für die Gemeindebevölkerung geschaffen.

# ENERGIE NEU DENKEN

## Wann, wenn nicht jetzt?

Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die **Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden**, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.



Immer mehr Haushalte setzen auf erneuerbare Energien, um sich unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen. © Alena Klingner

### WAS KANN ICH KURZFRISTIG MACHEN?

**Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie**, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotenzial. Die Raumtemperaturen sollten im Wohnzimmer zwischen 20-22°C liegen, im Schlafzimmer bei 18-20°C und im Kinderzimmer um die 20°C. Bereits vorhandene, abgenutzte **Dichtungen alter Fenster und Türen** können Zugluft und **hohe Wärmeverluste** verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und **Warmwasserrohrleitungen** im Heizraum und Keller sollten **unbedingt gedämmt werden**. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die **Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad** betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

### WAS SOLLTE ICH ALS ERSTES BERÜCKSICHTIGEN?

Ein **thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie**. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen.

### BRAUCHE ICH FÜR DEN BETRIEB MEINER WÄRMEPUMPE EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. **Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen**. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

### EIGNET SICH MEIN DACH FÜR EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine **Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal**. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.



Umdenken ist der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft. Tragbare PV-Anlagen auf dem Weg durch das Mittelgebirge. © Alena Klingner

# ABFUHRKALENDER 2025

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					
Jänner	Mi Neujahr 1. KW	Do	Fr	Sa	So	Mo Hi,3 Königs 2. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di	Mi	Do	Fr					
Februar	Sa	So 6. KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
März	Sa	So 10. KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 12. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
April	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 15. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 18. KW	Di	Mi	Do	Fr				
Mai	Do Tag der Arbeit	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 20. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 22. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So				
Juni	So 23. KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 27. KW	Di	Mi	Do			
Juli	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	Di	Mi	Do	Fr				
August	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo				
September	Mo	Di 36. KW	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 40. KW	Di	Mi	Do	Fr			
Oktober	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 44. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo		
November	Sa Aventkette	So	Mo 45. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do		
Dezember	Mo 49. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 50. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo

**R** = Restmüll    **B** = Biomüll    Restmüll- und Bioabfallbehälter bis spätestens 6:30 Uhr am Abfuhrtag bereitstellen!

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF MUTTERS

Mit Bürgerkarte ist die Einfahrt von

Mo-Fr 08:00 – 19:00 Uhr und Sa 08:00 – 12:00 Uhr möglich

Zeiten können

in Zukunft

eventuell

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF GÖTZENS

Mo geschlossen, Di-Fr 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Umwelt. Bewusst. Sein.



Abfallwirtschaft Triel Mitte GmbH

# DIE GELBE FORMEL

gültig ab 1. Jänner 2025



LEICHT-  
VERPACKUNGEN



METALL-  
VERPACKUNGEN



PFAND-  
MENGE



KUNST-/  
VERBUNDSTOFFE  
& METALL

Pictogramme: ©VKS GmbH

## WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem **1. Jänner 2025** werden in ganz Österreich **alle Verpackungen aus Kunststoff**, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen**, wie Konserven oder Tierfutterdosen gesammelt. **Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.**

## WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz am Recyclinghof, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

## WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

*Danke!*



## PFAND-SYSTEM

Ab 1.1.2025 werden **alle PET-Flaschen und Metalldosen** mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind **durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet**. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.



Scan me!



[www.oesterreich-sammelt.at](http://www.oesterreich-sammelt.at)

Für Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen einfach nebenstehenden QR-Code scannen!



VIRTUELLER MUTTERER ADVENTSKRANZ,  
GESTALTET VON JUNGEN MUTTERER KÜNSTLERINNEN:  
EINFACH DIE QR-CODES SCANNEN!



*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr*

wünschen allen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner  
der Bürgermeister der Gemeinde Mutters mit Gemeinderat sowie  
die Gemeindegewissner des Gemeindeamtes Mutters.